

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 2 - September 2017 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Schruns goes Europe

Einweihung Europa Coudenhove-Kalergi Brunnen

„Seil frei“ für den Klettersteig Hochjoch

Vorarlbergs längsten Klettersteig vom Seetal auf den Hochjoch-Cipfel

Bergrettung Schruns-Tschagguns

Tag der Bergrettung und Feuerwehr – Eröffnung der Trainingsanlage

Gemeindeverwaltung Schruns



„Das Gemeindeamt Schruns gratuliert dem schnellsten Lehrling Vorarlbergs – Landesmeisterin Mountainbike M¹ Bianca Rinderer, Verwaltungslehrling im Marktgemeindeamt Schruns.“

Seit Herbst 2016 ist sie Lehrling als Verwaltungsassistentin im Marktgemeindeamt Schruns. Nach Wochen intensiver Vorbereitung und Training ist Bianca der Sieg in ihrer Klasse gelungen.

Inhalt

| | |
|-------|---|
| 06–09 | Soziales Bildung |
| 06 | Caritas – Neuer Werkstattsprecher in Schruns |
| 07 | Frau Holle Babysittervermittlung – VermittlerInnen gesucht fürs Außermtafon |
| 08 | Kurse der Volkshochschule Bludenz – Außenstelle Montafon |

| | |
|-------|---|
| 10–13 | Wirtschaft Tourismus Bauen |
| 10 | Touristisches Leuchtturmprojekt gefragt |
| 11 | Stammtischthema: Marke Montafon |
| 12 | Montafoner Kamingespräche |
| 13 | Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns – Saisonöffnung am 21.10.2017 |

| | |
|-------|--|
| 14–32 | Freizeit Vereine Kultur |
| 15 | Schruns goes Europe |
| 17 | „Seil frei“ für den Klettersteig Hochjoch |
| 20 | Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns |
| 21 | septimo – Der kulturelle Erntemonat im Montafon |
| 22 | bewusstmontafon – ein Verein mit einer starken Grundidee wird 20 |
| 25 | Bergrettung Schruns-Tschagguns |
| 29 | Montafoner Flohmarkt im Aktivpark Montafon |
| 31 | Kunstwerke kehren zurück |

| | |
|-------|--|
| 33–39 | Bürgerservice |
| 33 | Nationalratswahl am 15.10.2017 |
| 35 | Infos für Jugendliche Herbst 2017 |
| 37 | Jetzt neu – Müllsäcke bei Sutterlüty |
| 38 | Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte |
| 39 | Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns |



Vorwort

**Liebe Schrunserinnen und Schrunser,
geschätzte Leser,**



wir dürfen auf einen schönen Sommer zurückblicken und uns auf einen goldenen Herbst freuen. Es hat sich heuer im Sommer gezeigt, dass unsere Region sehr gefragt ist und noch gleichzeitig großes Potential im Sommertourismus vorhanden ist. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, es zeichnet sich jedoch ein positiver Trend bei den Nächtigungen ab. Noch kein Vergleich mit dem Winter, aber aktiver Sommerurlaub in den Bergen ist wieder angesagt und diesen Trend gilt es jetzt zu nutzen. Neue naturverträgliche und authentische Produkte und Attraktionen für Gäste und Einheimische bieten die Chance die Saison vom Frühling bis in den Herbst völlig neu zu beleben. Wir reden nicht über ein Disneyland in den Alpen oder über großflächige Baumaßnahmen in der Natur. Im Gegenteil, unsere Chance ist ein verträglicher Tourismus, denn die intakte Natur ist unser aller Kapital. Es gilt deshalb mit unserer Ressource „Natur“ behutsam umzugehen und bei Eingriffen einen Ausgleich herzustellen.

Die Silvretta Montafon, der größte touristische Investor und Motor im Tal, arbeitet bereits mit Hochdruck an neuen Produkten für den Sommer im Hochjochgebiet. Der neue Klettersteig am Hochjoch mit dem Stützpunkt beim Seetalhüsli ist nur der erste Schritt um unseren Hausberg für den Sommer fit zu machen. Mit einem attraktiven Mountainbiketrial, einer spannenden Flyline und einer Adlerwarte mit Greifvogelschau könnten schon im nächsten Jahr weitere Attraktionen bei uns am Berg entstehen. Dazu benötigt es noch einiges an Anstrengungen, unter anderem auch die Unterstützung unserer Gemeinde, damit die Silvretta Montafon diese wichtigen Produkte umsetzen kann. Jetzt heißt es gemeinsam anpacken und die Chance nützen.

Apropos anpacken! Die neue ganztägige Kindergartengruppe KILITZ auf der Litz konnte dank vereinter Kräfte in kürzester Zeit realisiert werden und die Planung für die Erweiterung unserer Volksschule ist in vollem Gange. Schön, was bei so viel, zum Teil ehrenamtlichem, Engagement in einer kleinen Gemeinde möglich ist.

Unser Ortskern konnte über den Sommer ebenfalls kräftig auf Vordermann gebracht werden. Es sind oft die kleinen aber wichtigen Dinge, die unser Zentrum zu etwas Besonderem werden lassen: ein kleines aber feines, attraktives und unverwechselbares Ortszentrum, in dem wir uns wohl fühlen. Mit dem neuen Coudenhove-Kalergi Brunnen und der Erweiterung des Pflasterbelages bei der Kirche oder rund um das neue Alpina Gebäude konnte wieder ein Beitrag dazu geleistet werden.

Ein belebter und lebendiger Ort ist wichtig. Nur wenn ein Ort lebt, fühlen wir uns dort auch zuhause. Wir werden mit dem neuen Ortsmarketing im Herbst das Programm für den nächsten Sommer am Kirchplatz planen und verstärkt auf Qualität achten. Auch die Belegung unserer leider zum Teil leerstehenden Geschäfte wird unser besonderes Augenmerk brauchen.

Sie sehen also, Arbeit und Herausforderungen gehen uns allen nicht aus und das ist vielleicht auch gut so. Genießen Sie auf jeden Fall einen hoffentlich goldenen Herbst in einem der schönsten Täler der Welt. Und glauben Sie mir, das ist nicht selbstverständlich.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Jürgen Kuster'.

Jürgen Kuster

...kurz berichtet



Die wichtige und unumgängliche Erweiterung der Volksschule macht Fortschritte, denn bereits für dieses Schuljahr muss eine Klasse mangels Platz in ein Nebengebäude ausweichen. Das gemeindeinterne Team mit Karoline Bertle und Norbert Haumer an der Spitze hat gemeinsam mit den Volksschulpädagoginnen mit Direktorin Kornelia Schlatter das Raumkonzept fixiert und somit die Grundlage für die weitere Planung geschaffen. Die Gemeindevertretung wird im Herbst den Projektstand begutachten und die weiteren Schritte beschließen.



KILITZ die erste Ganztageskindergarten-gruppe im Tal startet auf der Litz. Und das Schöne daran, es ist eine regionale Gruppe, d. h. es ist auch Platz für Kinder aus anderen Gemeinden. Zusammenwachsen ist da die Devise. Ein super engagiertes Team hat in kürzester Zeit fast Unmögliches möglich gemacht. Vielen Dank an Gemeinderätin Marion Wachter und die neue Leiterin Ina Mahlbacher. Eine detaillierte Vorstellung gibt es in der nächsten Ausgabe.



Die Volksbefragung über die Zukunft des Haus des Gastes hat am 21. Mai diesen Jahres ein klares Ergebnis gebracht. 65% haben sich für einen Verkauf und im Gegenzug eine Erweiterung des Hotel Löwen ausgesprochen. Direkte Demokratie ist ein wichtiges Element und die Entscheidung ein klarer Auftrag für die Gemeindevertretung. Der Vertrag wird im Herbst mit dem Hotel Löwen finalisiert und dann in der Gemeindevertretung behandelt. Die wesentlichen Punkte wurden bereits Anfang des Jahres verhandelt, allerdings müssen alle Konditionen für die Gemeinde finalisiert werden und diese auch zum Wohl unserer Gemeinde sein.



Leider ist im Ort immer wieder die illegale Entsorgung von Hausmüll in öffentlichen Abfalleimern festzustellen. Offensichtlich versuchen leider vereinzelt Einheimische und Gäste ihren Abfall so kostengünstig „bei Nacht und Nebel“ zu entsorgen. Jedem muss klar sein, diese Art der Entsorgung wird von allen Schrunserinnen und Schrunsern finanziert. Das bedeutet, die Mehrkosten werden wiederum auf die Müllgebühren aufgerechnet! Müllsäcke kosten nicht die Welt und sind mittlerweile selbst in Supermärkten, wie Suterlüty, im Ort erhältlich. Helfen Sie mit und informieren Sie unsere Mitbürger, es ist unser gemeinsames Schruns.



Das ehemalige Haus Thöny in der Bahnhofstraße wird derzeit durch den neuen Besitzer gründlich saniert. Die zukünftige „Villa Blau“ wird Ferienwohnungen für Gäste anbieten und im Erdgeschoss voraussichtlich einen Gastronomiebetrieb beherbergen. Damit wird neben dem Haus Vallaster am Kreisverkehr (unter Denkmalschutz) ein weiteres altes Gebäude nach vielen Jahren Leerstand liebevoll revitalisiert. Dem Eigentümer darf schon jetzt für den Erhalt der schönen Bausubstanz gedankt werden. Das ist nicht selbstverständlich, weshalb die Gemeinde solche Projekte im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Das Ortsbild, speziell im Ortskern, wird zukünftig verstärkt im Fokus der Gemeinde sein.



In der Kronengasse ist durch Baumeister und Eigentümer Leo Schmitt ein einzigartiges Kleinod in Schruns entstanden. In mühevoller Kleinarbeit und mit ganz viel Gespür für alte Bausubstanz konnte mehr als ein Hingucker geschaffen werden. Die unzähligen staunenden Besucher, mit Fotoapparaten bewaffnet, zeigen wie gut das Haus bei Gästen und Einheimischen ankommt. Gemeinsam mit dem neuen Apparthaus Adler ist fast ein ganzes altes Viertel von Schruns aufgewertet worden. Diese Beispiele zeigen wie Bauherren Verantwortung für Schruns wahrnehmen.

Caritas – Neuer Werkstattsprecher in Schruns



können und ich möchte eine fixe Sprechstunde anbieten, wo jeder kommen kann, um mit mir zu sprechen“, so der engagierte Werkstattsprecher. Irmgard Müller, Leiterin der Werkstätte Montafon ist von der Wichtigkeit dieses Amtes überzeugt: „Selbst- und Mitbestimmung ist ein Grundrecht jedes Menschen. Der gewählte Werkstattsprecher und sein Team tragen dazu bei, dass diese Rechte in der Werkstätte Montafon aktiv gelebt werden.“

Auch Landtagsabgeordnete Dr. Monika Vonier freut sich über den spannenden Wahlvormittag, war sie doch als externe Wahlvorsitzende dabei: „Für mich war es eine ehrenvolle Aufgabe, dabei sein zu dürfen. Beeindruckt hat mich insbesondere die hohe Wahlbeteiligung von 82,8 Prozent, ein Zeichen dafür, dass die Wahl von allen sehr ernst genommen wird. Manny und seinem motivierten Team gratuliere ich ganz herzlich und wünsche viel Freude und Energie bei dieser wichtigen Aufgabe.“

Charmant und stolz überraschte der neugewählte Werkstattsprecher am Ende der Wahl LAbg. Dr. Monika Vonier und Marion Keiser, die den WählerInnen bei der Wahl assistierte, mit einem schönen Blumenstrauß.

Spannende Wahlen erlebten kürzlich die 35 wahlberechtigten MitarbeiterInnen der Caritas Werkstätte im Montafon. Denn während der neue Werkstattsprecher Manny Schäfer klar gewonnen hat, wurde um die VertreterInnen-Position gleich von drei BewerberInnen gekämpft.

Von der Wahlbeteiligung von 82,8 Prozent können die meisten zu wählenden Gremien nur träumen, und diese zeigt, dass sich die Wählerinnen und Wähler intensiv mit der Arbeit, aber auch mit den Veränderungen in der Werkstätte auseinandersetzen. Manny Schäfer ging gut vorbereitet in die Wahl, mit der leisen Hoffnung und Zuversicht, dass er dieses Mal gewählt wird. „Dass ich es tatsächlich geschafft habe und ich jetzt Werkstattsprecher bin, ist unglaublich. Ich habe mir viel von Politikern im Fernseher abgeschaut und glaube, dass ich mir so Punkte für die Wahl gesichert habe“, ist Manny Schäfer überzeugt.

Klare Vorstellungen

Gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Wilma Kasper und seinem restlichen Team will sich der 35-jährige Montafoner vor allem für seine KollegInnen in der Werkstätte einsetzen.

„Ich möchte, dass es allen gut geht. Ich weiß, was sie alle brauchen, weil ich in der gleichen Situation bin wie sie. Ich möchte ihr Kontaktmann sein und weiß, dass sie zu mir kommen werden, wenn sie Probleme haben.“ Zusätzlich zu seinem sozialen Engagement will sich der Computerspiele-Fan aber auch für ganz praktische Dinge einsetzen: „Wir brauchen neue Arbeitsgeräte, die stabiler sind, um besser arbeiten zu

**Wir suchen
engagierte
Tagesmütter!**

Jetzt bewerben:
Bezirk Bludenz
T +43 5522 71 840 350
tagesmuetter-bludenz@verein-tb.at
www.verein-tagesbetreuung.at

TAGESmütter

ZWBERGENgarten

SCHÜLERbetreuung

VORARLBERGER Tagesmütter
gGmbH

Frau Holle Babysittervermittlung – VermittlerInnen gesucht fürs Außermontafon

Ehrenamt mit Kostenersatz

Aufgaben:

- Vermittlung von jugendlichen BabysitterInnen
- Koordination Babysitterkurse
- Öffentlichkeitsarbeit und Statistik



Infos: **Vorarlberger Familienverband, www.familie.or.at, ulla.lokan@familie.or.at, Tel. 0676/833 733 60**

Caritas – Arbeit als Wertschätzung

Sich in die Gesellschaft einbringen, die Integration erleichtern, Anerkennung erfahren. Das alles ermöglichen die gemeinnützigen Tätigkeiten von geflüchteten Menschen. Hamed Cheghakhori aus dem Iran und Mohanad Hussin aus dem Irak sind ein gutes Beispiel für dieses gelingende Miteinander.



Die beiden Männer haben im Montafon ein vorübergehendes Zuhause gefunden und warten nun auf ihren Asylbescheid. Sie stehen in engem Kontakt mit dem Bartholomäberger Bürgermeister Martin Vallaster und unterstützen die Gemeinde im Rahmen des Projekts „gemeinnützige Hilfstätigkeiten von Asylwerbenden für Gemeinden“.

„Ich finde, Asylwerber sollten eine Beschäftigung haben, nicht nur um etwas Geld zu verdienen, sondern auch um eine Wertschätzung zu erhalten. Hamed und Mohanad zum Beispiel möchten unbedingt arbeiten, auch wenn sie noch kein Bleiberecht haben“, ist Bürgermeister Martin Vallaster überzeugt.

Auch andere Gemeinden im Montafon schätzen inzwischen die Möglichkeit, AsylwerberInnen eine Arbeit auf Zeit bieten zu können. Das ist im Rahmen der „gemeinnützigen Hilfstätigkeiten von Asylwerbenden“ möglich.

Hamed Cheghakhori lebt bereits seit zwei Jahren in Österreich und hat schon fleißig deutsch gelernt: „Ich würde gerne mehr arbeiten, wenn ich dürfte. In unserem Haus bin ich der Hausmeister und kann so monatlich etwas dazuverdienen. Zuhause im Iran habe ich Bodenleger gelernt, hier würde ich sehr gerne den LKW-Führerschein machen.“

Auch der 29-jährige Iraker Mohanad Hussin packt gerne mit an, wo es Arbeit gibt: „Zuhause war ich Informatiker. Nur einen Deutschkurs zu machen ist einfach zu wenig. Ich finde die Arbeit wichtig, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen.“

Zuverlässige Helfer

Umso froher sind die beiden, wenn sie die Möglichkeit erhalten, für die Gemeinde Bartholomäberg zu arbeiten. Jüngster Auftrag: Die „Generalüberholung“ des Friedhofs neben der Barockkirche. Unkrautzupfen zwischen den Gräbern, neuen Split auf den Wegen verteilen und was sonst noch so alles anfällt - alles wird von den beiden zuverlässig erledigt. Bürgermeister Martin Vallaster steht gerne bei Fragen aller Art zur Seite, sofern er den Wissensdurst der Männer stillen kann.

Die Wünsche der drei Männer, deren Leben unterschiedlicher nicht sein könnte, sind erstaunlich ident: „Wir wünschen uns eine gute Arbeit, dass wir hier bleiben können und Gesundheit“ – und das gilt nicht nur für die beiden Asylwerber, sondern auch für Bürgermeister Martin Vallaster, der auch gerne in seiner Freizeit bestrebt ist, die Flüchtlinge in der Gemeinde einzubinden. Inzwischen trainieren die beiden beim örtlichen Fußballclub mit.

Kurse der Volkshochschule Bludenz Außenstelle Montafon – Herbst/ Winter 2017/18

S6102 Kalligraphie für Einsteiger

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsr. 1. Stock (Eingang hinten)

Ref.: Anton Pichler

Beginn: Donnerstag, 14.09.2017 um 19:00 Uhr (3 x 3 Stunden)

S8710 Eltern-Kind-Turnen (vom Laufalter bis 3 Jahre)

Ort: Polytechnische Schule Außermontafon, Gantschier, Turnsaal

Ref.: Dipl. Päd. Nora Glinik

Beginn: Freitag, 15.09.2017 um 15:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

S7010 Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)

Ref.: Daniela Schwarzmann

Beginn: Montag, 18.09.2017 um 10:15 Uhr (10 x 1 Stunde)

S7013 Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)

Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum

Beginn: Dienstag, 19.09.2017 um 09:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

S7014 Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)

Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum

Beginn: Dienstag, 19.09.2017 um 10:10 Uhr (10 x 1 Stunde)

S8707 Sing, tanz und musizier mit mir! (1,5 - 4 Jahre)

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Musikraum

Ref.: Irene Witwer (Bolter)

Beginn: Dienstag, 19.09.2017 um 15:30 Uhr (10 x 1 UE)

S7018 Pilates für Anfänger/innen u. Leichtfortgeschrittene

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)

Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum

Beginn: Mittwoch, 20.09.2017 um 09:00 Uhr (10 x 1 Stunde)

S3000 Grundkurs Fotografie (Spiegelreflex-, System- oder Bridgekameras)

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsr. 1. Stock (Eingang hinten)

Ref.: Armin Loacker

Beginn: Mittwoch, 20.09.2017 um 18:30 Uhr (3 Abende + 1 Nachmittag)

S7020 Konditionstraining und Ganzkörperworkout für Frauen und Männer

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)

Ref.: Dipl. Fitness/Gesundheitstrainer Jäger Conny

Beginn: Mittwoch, 20.09.2017 um 19:15 Uhr (10 x 1 Stunde)

Heizung | Sanitär
Bäderstudio
Fachmarkt



WILU Haustechnik GmbH | Gantschierstr. 6 | Schruns
T 05556 72388 | F 72388-917 | info@wilu.at | www.wilu.at

S3001 Grundkurs Fotografie (Spiegelreflex-, System- oder Bridgekameras)

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsr. 1. Stock (Eingang hinten)
 Ref.: Armin Loacker
 Beginn: Freitag, 22.09.2017 um 18:30 Uhr (3 Abende + 1 Nachmittag)

S8708 ELEMU - Musik und DU

Ort: Musikschule Montafon
 Ref.: Monika Bertle Dipl.Päd.
 Beginn: Dienstag, 26.09.2017 um 13:45 Uhr (10 x 1 Stunde)

S7029 Salsa/ Latin Fitness & Tanz

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)
 Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
 Beginn: Donnerstag, 28.09.2017 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

S8721 Eltern-Kind-Klettern

Ort: JUFA Gästehaus Montafon, Wiesengrund 5, Gantschier
 Ref.: Staatl.gepr.Berg- u.Skiführer Lukas Kühlechner
 Beginn: Freitag, 29.09.2017 um 17:00 Uhr (3 x 2 Stunden)

S8719 Breakdance

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)
 Ref.: Willi Brozmann
 Beginn: Freitag, 29.09.2017 um 18:00 Uhr (8 x 1 Stunde)

S7103 Salsa Tanzworkshop für Paare (Leichtfortgeschrittene)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)
 Ref.: Josué Luciano Hernández de León
 Beginn: Freitag, 29.09.2017 um 19:30 Uhr (8 x 1,5 UE)

S6303 Tapas, Tapas !

Ort: Mittelschule Grüt - Küche, Schruns
 Ref.: Bernhard Alvarez Sanchez
 Beginn: Samstag, 30.09.2017 um 09:30 Uhr (1 x 3,5 Stunden)

S6311 Desserts - himmlisch lecker! Österreichs süße Kracher

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Werner Vögel
 Beginn: Montag, 02.10.2017 um 17:30 Uhr (1 x 5 UE)

S6314 Brot backen, leicht gemacht!, Kurs 1

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner
 Beginn: Dienstag, 03.10.2017 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)

S7104 Griechischer Tanztage

Ort: Pfarramt Pfarrsaal Vandans
 Ref.: Hildegard Elsensohn
 Beginn: Samstag, 07.10.2017 um 10:00 Uhr (1 x 7,5 Stunden)

S6315 Brot backen, leicht gemacht!, Kurs 2

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner
 Beginn: Donnerstag, 12.10.2017 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)

S7030 Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns („Stärnasaal“)
 Ref.: Barbara Müller
 Beginn: Samstag, 14.10.2017 um 17:00 Uhr (2 x 3 UE)

S6004 Gefilzte Patschen

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum (Untergeschoss)
 Ref.: Martina Wilfling
 Beginn: Montag, 16.10.2017 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE, 1 x 2 UE)

S7403 Heilkräuterwerkstatt

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch
 Beginn: Mittwoch, 18.10.2017 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

S8600 Familientöpfen (ab 4 Jahren)

Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns (Sabine Berchtold)
 Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
 Beginn: Dienstag, 24.10.2017 um 13:30 Uhr

S6000 Schönes aus Keramik für Haus und Hof

Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns (Sabine Berchtold)
 Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
 Beginn: Dienstag, 24.10.2017 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

S7600 Heilsames Singen

Ort: Sozial- u. Gesundheitszentrum Montafon, Schruns, Mehrzweckraum
 Ref.: zertifizierte Singleleiterin Ulrike Veits
 Beginn: Donnerstag, 02.11.2017 um 19:30 Uhr (5 x 1,5 Stunden)

S6002 Lichtobjekt Elfenhaus (Nassfilztechnik)

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum (Untergeschoss)
 Ref.: Martina Wilfling
 Beginn: Samstag, 04.11.2017 um 13:30 Uhr (1 x 4 UE)

S7404 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch
 Beginn: Mittwoch, 08.11.2017 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

S6300 Saucen und Knödel, ein Genuss!

Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
 Ref.: Werner Vögel
 Beginn: Donnerstag, 16.11.2017 um 17:30 Uhr (1 x 5 UE)

S5090 Deutsch für ungarisches Personal im Gastgewerbe

Ort: Alti Gme, Tschagguns, WSV-Raum
 Ref.: Dipl. Inf. Ildikó Fehér
 Beginn: Montag, 04.12.2017 um 15:00 Uhr (12 x 2,5 UE)

S7201 Langlaufen am Kristberg für Anfänger/innen

Ort: Skischule Silbertal, Talstation Kristbergbahn
 Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl
 Beginn: Samstag, 20.01.2018 um 11:30 Uhr (1 x 3 UE)

Anmeldung und Information:

VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at

„Muntafuner Moment“ sorgt für strahlende Gewinner

Was macht das Montafon für Dich so speziell? Diese Frage galt es beim Gewinnspiel im Rahmen des Tourismustages zu beantworten. Über 200 Montafonerinnen und Montafoner haben ihren „Muntafuner Moment“ verraten und nahmen damit an der Verlosung zweier E-Bikes teil. Zusätzlich wurden fünf am Tourismustag anwesende

Teilnehmer des Gewinnspiels gezogen, die an einer Studienreise nach Berlin diesen Herbst teilnehmen dürfen.

Kürzlich loste Montafon Tourismus die Gewinner aus allen abgegebenen Gewinnspielkarten aus. Mit nach Berlin fliegen dürfen Michael Rudigier, Barbara Boric-Ganahl,

Monika Dönz, Ruth Tschofen und Markus Neher. Für Brigitte Marlin und Inge Lang geht es zwar nicht nach Berlin, doch die beiden sind nun stolze Besitzer eines nagelneuen E-Bikes das im Intersport Montafon übergeben wurde. Montafon Tourismus gratuliert allen Gewinnern!

Touristisches Leuchtturmprojekt gefragt



Investoren realisiert werden. „In wenigen Jahren wird sich dieser Ortsteil bedeutend weiterentwickeln und der Montafoner Tourismus einen weiteren starken Impuls erhalten“, sind sich die Experten einig.

„Diesem zeitlichen und räumlichen Zusammentreffen der aktuellen Entwicklungen trägt der Stand Montafon zukunftsweisend Rechnung“, schildert Ständesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau. „In einer öffentlichen, transparenten Partner- und Betreibersuche soll im ehemaligen Gerichtsgebäude ein touristisches Leuchtturmprojekt Realität werden.“

Hochkarätige Jury

Ab Anfang September sind innovative und etablierte, ungewöhnliche und visionäre, ortsverbundene und weitblickende Touristiker und Unternehmer eingeladen, sich mit ihren Ideen für ein touristisches Gesamtkonzept zu bewerben. Eine hochkarätige Jury wird das überzeugendste Konzept auswählen und schlussendlich zur Umsetzung vorschlagen. „Schließlich soll an diesem Ort ein touristisches Leuchtturmprojekt für die gesamte Region Montafon und ein Identifikationspunkt für den Stand Montafon realisiert werden“, so Ständesrepräsentant Bitschnau weiter. „Der Stand Montafon ist bereit, die Touristiker bei der Umsetzung dieser Ideen zu unterstützen. Denn es geht nicht darum die maximale Rendite zu erzielen, sondern ein Projekt zu realisieren, das im Montafon und darüber hinaus positiv abstrahlt.“

Ehemaliges Gerichtsgebäude in Schruns soll neu genutzt werden - öffentliche Ausschreibung folgt

Der Stand Montafon hat nach Bekanntwerden der Umsiedelung des Bezirksgerichts Montafon in Schruns im Sommer 2016 eine Initiative zur Suche einer neuen Nutzung gestartet. In einem umfassenden, kooperativen Prozess, der sich an alle zehn Montafoner Bürgermeister und auch an die Öffentlichkeit wandte, wurden in Workshops die Potenziale des Standorts beleuchtet und in vielfältigen Diskussionsrunden neue Nutzungen für das alte Gebäude erdacht

und ausgearbeitet. Auch die Technische Universität Graz brachte ihre Ideen und ihr Know-how ein.

Weiterentwicklung

Nach intensiver Beleuchtung aller Ideen und Gedanken, der Kosten, Zahlen und Renditekalkulationen wurde schließlich offensichtlich, welches Potenzial in der unmittelbaren Nachbarschaft des „Alten Gerichts“ besteht: In der Umgebung dieses alten, denkmalgeschützten Gebäudes sollen in den nächsten Jahren zahlreiche Veränderungen und Investitionen durch namhafte internationale

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Foto: www.meznar.media

Stammtischthema: Marke Montafon



Das Montafon, die persönlich erfahrbarste Berg- und Lebenswelt der Alpen – mit dieser Positionierung startet das Montafon in seine touristische Zukunft. In der sagenhaften Kulisse der Montafoner Sagenfestspiele wurde beim Tourismustag im Mai die neue Marke Montafon präsentiert. Um auch nach dieser ersten Präsentation

interessierten Montafonerinnen und Montafoner die neue Markenstrategie näherzubringen, hat Montafon Tourismus die Markenstammtische ins Leben gerufen. Sie ermöglichen einen aktiven Austausch zwischen Bevölkerung, Gastgeber, Leistungsträgern und Montafon Tourismus und sollen das Verständnis für die Markenstrategie Montafon schärfen.

Die ersten drei Markenstammtische fanden in den vergangenen Wochen in Schruns, St. Gallenkirch-Gortipohl und Gaschurn-Partenen statt.

Neben der Präsentation der neuen Markenstrategie Montafon wurde den Teilnehmern auch das neu erschienene Markenhandbuch überreicht. Dieses zeigt anhand von Best-Practice-Beispielen auf, wie die Markenstrategie von jedem einzelnen umgesetzt werden kann und beantwortet viele Fragen rund um die Marke Montafon. „Besonders gut angekommen ist unser Textservice- und Beratungsangebot“, erklärt Gabi Schnell von Montafon Tourismus und ergänzt: „Wir unterstützen Gastgeber bei der Erstellung eigener Drucksorten und geben Tipps bei Formulierungen.“

Die Termine für die im Herbst geplanten Markenstammtische werden sowohl über das Tourismustelegamm als auch auf dem neuen Markenportal von Montafon Tourismus (montafon.at/marke) bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Kontakt:
montafon.at/marke

Schätze der Natur – Auf neuem Spazierweg eintauchen in die Welt der Montafoner Kräuter

Die Montafoner Ortschaft Partenen wurde um eine Attraktion erweitert: der interaktive Kräuterweg „Probiar Amol“. Von Wald- und Wiesenkräutern bis hin zu Heilpflanzen reicht das Repertoire der insgesamt 19 Stationen.

Ganz nach dem Motto „Riechen, Essen und Schmecken“ kann die Vielfalt der einheimischen Kräuter bei einem eineinhalbstündigen Ortsrundgang erkundet werden. Auf der vier Kilometer langen Strecke wird neben dem Aussehen auch die Wirkung der Pflanzen thematisiert. Die teilnehmenden Gärten sind anhand von Tafeln gekennzeichnet und werden sowohl von Privatpersonen als auch von Betrieben zur Verfügung gestellt. Die Idee, die unter anderem von Ruth Tschöfen und Marlies Schöpf stammt, entwickelte

sich zu einem regelrechten Selbstläufer. Besonders das Thema Regionalität lag den beteiligten Frauen dabei am Herzen – so wurden alle individuell gestalteten Tafeln im Ort selber produziert. Roland Fritsch, Bereichsleiter Produkte Montafon Tourismus, zeigt sich vom Engagement der Beteiligten begeistert: „Mich fasziniert mit welcher Leidenschaft diese Menschen an das Projekt herangehen vor allem in Bezug auf die liebevolle Gestaltung der Stationen.“ Der Kräuterweg soll auch einen weiteren Schritt in Richtung Ortsbelebung darstellen. „Durch die Kombination mit der bewanderbaren Ausstellung energie.weg wird Partenen zukünftig Natur und Technik vereinen“, so Fritsch. Am Eröffnungstag waren neben Bürgermeister Martin Netzer, auch Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau und der



Gemeindevorstand von Gaschurn-Partenen anwesend. Vorbei an Salbei, Zinnkraut und wildem Thymian führte BergAktiv Wanderführerin Monika Vonier und stand bei Fragen zur Seite.

Weitere Informationen:
montafon.at/kraeuterweg

Montafoner Kamingespräche – Spannende Themen sollen Austausch, Gespräche und Diskussionen anregen



Naturschutz, Maisäße oder die Zukunft der Montafoner Gletscher – diese und weitere Themen stehen bei den Montafoner Kamingesprächen 2017 im Fokus.

Mit Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland sollen das ganze Jahr über in gemütlicher Atmosphäre interessante Gespräche entstehen.

Das Montafon steht als Lebensraum und Tourismusregion für eine Vielzahl an Themen. Jeder Ort hat seine eigenen Besonderheiten und seine eigene Geschichte. Genau diese wurden gemeinsam von Montafon Tourismus und den Gemeinden definiert. Bei der Auswahl der Referenten für die Montafoner Kamingespräche spielten diese Themen eine bedeutende Rolle.

„Wir möchten mit der Veranstaltungsreihe verschiedene Themen, für die der jeweilige Ort steht, beleuchten und in persönlicher Atmosphäre einen inhaltlichen Diskurs schaffen“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer Montafon Tourismus. Das Konzept basiert auf den beiden vom Tourismusverein Gargellen im Vorjahr initiierten Kamingesprächen.

Beim Montafoner Kamingespräch am 14. September im Hotel Bergerhof in Bartholomäberg ist Professor Dr. Rüdiger Krause

vom Institut für Archäologische Wissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt zu Gast. Er widmet sich an diesem Abend der Siedlungsgeschichte und dem Zentrum des Bergbaus.

Gletscherbeobachter Günther Groß spricht

am 30. September im Berggasthof Piz Buin auf der Silvretta-Bielerhöhe über Gletscher und die Zukunftschancen des ewigen Eis. Beim Kamingespräch am 13. Oktober dreht sich alles um die Frage, ob sich Kultur und Unternehmertum widersprechen. Professor Elmar D. Konrad hat als Direktor des Instituts für unternehmerisches Handeln der Hochschule Mainz eine klare Antwort darauf. Nämlich: Nein!

Sportlich wird es am 30. November beim Kamingespräch mit dem Freerider Simon Wohlgenannt. Im Chalet-Resort Montafon in St. Gallenkirch möchte er aufzeigen, dass Freeriden eine Chance für den Tourismus darstellt.

Der letzte Termin im Jahr 2017 findet am 11. Dezember in der Wintersportausstellung Tschagguns statt. Helmut Marent macht sich mit den Besuchern auf eine Reise in die Vergangenheit und beleuchtet die Entwicklung des Wintersports im Montafon.

Mehr Informationen: montafon.at/montafoner-kamingespraech

PROGRAMM Montafoner Kamingespräche 2017

Donnerstag, 14. September, 20 Uhr
Hotel Bergerhof, Bartholomäberg
Siedlungsgeschichte und Zentrum des Bergbaus
Prof. Dr. Rüdiger Krause
Freier Eintritt, Anmeldung erbeten
anmeldung@montafon.at

Samstag, 30. September, 20 Uhr
Berggasthof Piz Buin, Silvretta-Bielerhöhe
Ferner, Gletscher und Vadret – das ewige Eis und seine Zukunftschancen
Mag. Günther Groß
Freier Eintritt, Anmeldung erbeten
anmeldung@montafon.at

Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr
Löwen Hotel Montafon, Schruns

Kunst und/oder Kommerz – Der Begriff Kulturunternehmertum

Prof. Dr. Elmar D. Konrad
Freier Eintritt, Anmeldung erbeten
anmeldung@montafon.at

Donnerstag, 30. November, 20 Uhr
Chalet-Resort Montafon, St. Gallenkirch
Freeride – Chance für den Tourismus im Montafon?
Mag. Simon Wohlgenannt
Freier Eintritt, Anmeldung erbeten
anmeldung@montafon.at

Montag, 11. Dezember, 20 Uhr
Alti Gme, Wintersportausstellung, Tschagguns
Einst und jetzt – die Entwicklung des Wintersports im Montafon
Helmut Marent
Freier Eintritt, Anmeldung erbeten
anmeldung@montafon.at



Kunsteisbahn Schruns - Tschagguns Saisoneröffnung am 21. Oktober 2017

Eislaufen. Eishockey. Eisdisco. Eisstockschießen

Ab 21.10.2017 wird es wieder cool auf der Kunsteisbahn im Aktivparkzelt Schruns-Tschagguns!

Dann steht die 1.800 m² große Eisfläche wieder bis Anfang März allen Fans der blanken Kufen und Eisstöcke zur Verfügung.

| | |
|-----------------------------|--|
| Saison: | 21.10.2017 – 11.03.2018 |
| Öffnungszeiten: | 21.10. – 24.12.: Di-So 13:30-16.00, ab 25.12. täglich |
| Preise: | www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene |
| Saisonkarten: | ab 21.10.2017 direkt an der Kasse im Aktivparkzelt |
| Schlittschuhverleih: | direkt vor Ort |

Ihre Veranstaltung im Aktivpark

Ob Geburtstags-, Nikolo- und Weihnachtsfeier oder Vereins-, Firmen und Gruppenausflug – wir organisieren alles für Sie!

Buchen Sie die Kunsteisbahn für Ihren Ausflug. Jede Menge Spaß verspricht zum Beispiel ein Eisstock-Turnier, bei dem es unerwartete „Schützenkönige“ geben kann. Oder treten Sie gemeinsam bei einem von uns organisierten Jux-Eishockeyspiel gegeneinander an. Die Eishockeyausrüstung können Sie bei uns ausleihen. Lassen Sie das Ereignis gemütlich ausklingen – wir organisieren auch gern ein anschließendes Mittag- oder Abendessen. Für Gruppen sind Buchungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich – Sie erreichen uns telefonisch unter: +43 5556 21222

| | |
|--------------------------|--|
| Eislaufen: | siehe Öffnungszeiten oben |
| Eisstockschießen: | Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag info@aktivpark-montafon.at / +43 664 8106305 |
| Eishockey: | Reservierungen +43 664 8106305 oder +43 5556 21222 |
| Eisdisco: | 28.12.17, 04.01., 08.02., 15.02.18 von 19:00 – 21:30 Uhr |
| Adresse: | Schwimmbadstraße 1, 6774 Tschagguns |

www.aktivpark-montafon.at



Pfarrkirche Schruns

Festgottesdienst am 24.09. um 08.45 Uhr, mitgestaltet von der Trachtengruppe Schruns.



Am 08.10. feiern wir **Erntedank** in Schruns. Um 08:45 Uhr Erntedankprozession vom Kirchplatz in die Pfarrkirche mit anschließender Familienmesse.



Sommerprogramm der Harmoniemusik Schruns



Auch heuer hatte die Schrunser Harmoniemusik wieder ein aufregendes Sommerprogramm zu bieten.

Am 1. Juli folgten wir der Einladung des Musikvereins Harmonie aus Meiningen, um beim Dorffest mitzuwirken. Mit einem bunten Programm aus Märschen, Polkas und modernen Stücken konnten wir das Publikum bei einem Dämmerstopp begeistern.

Ganz anders als die letzten Jahre fanden unsere Platzkonzerte heuer am Donnerstag am Schrunser Kirchplatz statt. Im Anschluss an den wöchentlichen Sommer-Buramarkt

durften wir, gemeinsam mit der Trachtengruppe Schruns, für Unterhaltung sorgen. Am 3. September ließen wir wieder die Musik auf anderen Höhen erklingen.

Der Frühschoppen am Kapell durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Doch auch jetzt ist der Sommer für uns noch nicht vorbei.

Wir freuen uns über alle Zuhörer, die einen weiteren Abend mit uns genießen wollen. Am Freitag, dem 15. September (Ausweichtermin: 22. September), dürfen wir im Hotel Taube mit zwei weiteren Dämmerstopp für Unterhaltung sorgen.

Wir freuen uns auf Euch!

Rhein-Schauen mit den Senioren

Der sogenannte „Alpenrhein“ hat für den bevölkerungsreichsten Teil von Vorarlberg eine enorme Bedeutung. In der Jubiläums-Saison 2017 werden 125 Jahre Internationale Rheinregulierung und 25 Jahre Verein Rhein-Schauen in der neu adaptierten Ausstellungshalle zum Museum präsentiert. Durch einen sehr kompetenten Führer erhielten die Senioren aus Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg einen tieferen Einblick in die Geschichte der Rheinregulierung mit den großen Regulierungsprojekten. Nach einem interessanten Vortrag über die Zukunftsplanungen für den Rhein, war die über 100-jährige Dampflokotive vor dem Werkhof gerade aktiv und vorbereitet für eine angemeldete Museumsfahrt. Auf dem historischen Gelände bekamen wir ein kräftiges

Mittagessen und das Rheinbähnle brachte anschließend die Gruppe in einer gemütlichen Fahrt zum Naturschutzgebiet „Neue Rheinmündung“. Auf der Heimfahrt war

noch Zeit für eine Einkehr oder Einkaufsgelegenheit in Dornbirn. Obmann Kurt Mangard bedankte sich bei Ing. Rudi Haumer für seine bewährte Organisation.



Schruns goes Europe

Schruns im Montafon war als Kurort weit über die österreichischen Grenzen bekannt. Nicht nur gekrönte Häupter erholten sich in der Kuranstalt des Primarius Dr. Albrecht – Das „who is who“ der europäischen Künstlerszene und viele Politiker stärkten sich durch strenge Diät und diverse Anwendungen für den stressigen Alltag. Manche blieben Schruns für immer treu (wie z.B. die Opernsängerin Schwarzkopf, die ihren Lebensabend hier verbrachte) – für andere war Schruns die letzte Station ihres Lebensweges. Zu letzteren zählten Fürst Ernst Starhemberg oder eben Richard Coudenhove – Kalergi, der am 27.07.1972 in Schruns seinen letzten Atemzug tätigte.

Lange in Vergessenheit geraten – die mondäne Kuranstalt wurde ein Opfer der Zeit – stand lange Jahre leer – eine Ruine, die an die „besseren“ Zeiten von Schruns erinnerte – an die Zeiten eben, als unsere Marktgemeinde in gewissen Kreisen sehr bekannt war, aber eben noch nicht vom Massentourismus überrollt wurde.

An Fürst von Starhemberg erinnert eine kleine Plakette an der Litzkapelle. Schruns war aber im Hinblick auf Richard Coudenhove – Kalergi ein weißer Fleck. Nichts erinnerte an den Gründervater der Paneuropabewegung. Vor Jahren hat sich der Generalsekretär der Europagesellschaft Coudenhove – Kalergi, Heinz Wimpissinger beim damaligen Bürgermeister Karl Hueber und mir gemeldet, um diesem großartigen Mann ein bleibendes Denkmal in Schruns zu setzen. Leider gab es damals keine Möglichkeit eine Straße, einen Platz oder ähnliches mit seinem Namen zu ehren.

Der Brunnen: als die Kurapotheke Schruns im Ortszentrum in den 1960er Jahren gebaut wurde, musste ein alter Hausbrunnen dem Gebäude weichen. Da alle Nachbarn an diesem Brunnen ein Schöpfrecht hatten, errichtete der damalige Apotheker an der Ecke der Kirche einen neuen Brunnen. In die Jahre gekommen und undicht, wurde dieser Brunnen im Zuge unseres Umbaus 2015 „geschliffen“. Nach der Eröffnung der Kurapotheke im November 2016 war geplant, einen neuen Brunnen zu errichten. Heinz Wimpissinger hat mich immer wieder kontaktiert und als er von unserem Brun-



nenprojekt hörte, wuchs in uns die Idee, diesen Brunnen Europa Coudenhove-Kalergi Brunnen zu nennen.

Die Einweihung fand am 27.07.2017 am 45. Todestag dieses berühmten Mannes statt. Da unser Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn – der hier in Schruns aufgewachsen ist – seinen Urlaub zu dieser Zeit hier verbrachte, lag es nahe ihn zu bitten, nach einem Gedenkgottesdienst die Segnung des Brunnens vorzunehmen. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Jodok galten die Gebete besonders einem wachsamem Europa und dem Zusammenwachsen der Völker.

Nicht vergessen wurde dabei aber auch auf die Menschen in den aktuellen Kriegs und Krisengebieten sowie all jenen, die auf der Flucht sind, aber auch jenen Menschen, die Flüchtlingen in christlicher Nächstenliebe Wärme und Geborgenheit schenken. Unterstützt wurde Kardinal Schönborn, der im 2. Weltkrieg selber flüchten musste, durch den Schrunser Pfarrer Hans Tinkhauser. Neben dem Bürgermeister Jürgen

Kuster, der die rund 300 anwesenden Gäste begrüßte, nahm auch der Landtagspräsident Harald Sonderegger an der Zeremonie teil. Er schlug in seiner Rede einen Bogen von Schruns nach Europa und dankte dem Visionär Coudenhove – Kalergi. Der Präsident der Europagesellschaft Prinz Nikolaus von Lichtenstein brachte allen die Person Richard Coudenhove – Kalergi näher und erklärte, dass Schruns mit dem Coudenhove „Kalergi“ Brunnen „ein Zeichen der Verbundenheit mit der Idee der Europäischen Union setzt“.

Weitere Ehrengäste waren der Generalsekretär der Paneuropa-Union Elsaß Philippe Nuss, der 2. Nationalratspräsident Karlheinz Kopf und Brigadier Fitz vom Vorarlberger Militärkommando. Umrahmt wurde die Feier vom Bläserensemble der Musikschule Schruns. Bei einer Agape wurde der neue Europa-Brunnen, der mit den Worten Unitas/Libertas/Caritas an die Tugenden Europas erinnern soll, gebührend gefeiert.

Christof van Dellen



Flugshow
& Party

23. SEP
2017

Kapell-
restaurant

DIE MANÖVER

des Red Bull Air Race Weltmeisters Dolderer

mit Show von
Skydive Hohenems




Silvretta®
Montafon

„Seil frei“ für den Klettersteig Hochjoch



Türen, die man öffnen kann gibt es im Seetal keine. Aber was die Silvretta Montafon gewährt, ist der grenzenlose Einlass ins Kraxelvergnügen!

Seit Ende Juni finden Kletterbegeisterte hier Vorarlbergs längsten Klettersteig vom Seetal auf den Hochjoch-Gipfel. Die Route startet

am glitzernden Schwarzsee, verläuft am Fels, über kleine Hängebrücken, auf Leitern und vorbei an Rastplätzen mit einmaligem Weitblick. 1.750 Meter Stahlseil, 4 Stunden pure Action und eine spektakuläre, 60 Meter lange Hängeseilbrücke warten auf Trittsichere und Wagemutige. Der Ausblick am Gipfelkreuz des Hochjochs raubt Kletterfans

dann endgültig den Atem: drei glitzernde Bergseen, drei majestätische Bergketten und hunderte Berggipfel liegen Gipfelstürmern zu Füßen. Beim Abstieg über den Hochalpila Grat belohnt der atemberaubende Blick über die umliegenden Gebirgszüge dann einmal mehr für die schon fast vergessenen Anstrengungen.

Tour de Riva – Tour der Hoffnung

Bei Kaiserwetter und sehr hohen Temperaturen starteten die rund 100 Fahrer ihre Tagesetappe in Friedrichshafen. Den ersten Halt machten sie in Bregenz bei der „Welle“, wo Gastgeber Bgm. Markus Linhart und das tolle Team der Welle sie bereits mit Erfrischungen und Snacks erwarteten. Kaffee und Tee wurden dabei von der Firma Hämmerle Kaffee gesponsert.

Bei der Firma Heron in Dornbirn fand der zweite Stopp mit einem herzhaften gesponserten Mittagessen statt. Dann ging es weiter nach Bludenz, wo der Hauptsponsor Brauerei Fohrenburger seine Gastfreundschaft zur Verfügung stellte und den durstigen Radlern kühle Radler (und andere Köstlichkeiten) servierte.

Die Schlussetappe führte die engagierte Fahrradgruppe endlich nach Schruns, wo Bgm. Jürgen Kuster, Landesrepräsentant Herbert Bitschnau und Landesrat Dr. Christian Bernhard mit Musik, Essen und Getränken sowie die wohlverdiente Pause auf sie warteten.

Zwei geniale Bands aus der Region, nämlich niemand geringerer als „Jury & Bernd“ und im Anschluss „Bändscheibenvorfall“ heizten der Truppe noch einmal ordentlich ein, bevor es am Abend in die Feldbetten ging, um



für die Königsetappe am Mittwoch über die Bieler Höhe gewappnet zu sein.

Auf der Bühne am Schrunser Kirchplatz wurden noch fleißig Schecks übergeben und die lange Liste der vielen Unterstützer verlesen. So sammelten beispielsweise die Mittelschule Schruns-Dorf € 1.450,00 für diesen guten Zweck. Vielen Dank an alle!

Die Spendenbereitschaft der Menschen in Vorarlberg war wieder großartig! Egal ob Volksschüler, Firmen, Städte und Gemeinden oder andere Institutionen. Durch die Mitwirkung aller Beteiligten kam die fantasti-

sche Summe von über € 26.000,- alleine in Vorarlberg zusammen.

Stolz verkündete das Team Bensheim, dass mit der Vorarlberger Spende ihre Millionen-grenze erreicht und überschritten wurde. Im Verlauf der letzten Jahre haben sie über eine Million Euro an Spendengeldern für krebskranke Kinder lukriert, was eine sensationelle Leistung darstellt!

Gratulation an dieses engagierte Team, das mit der Tour de Riva wieder eine außergewöhnliche Leistung mit höchster Qualität geliefert hat.

Der Top-Friseur für Jung und Alt!

Voll normal!

Super
Qualität

-
Super
Preise

www.velly.at

Alles für je € 15,50:

| | | |
|---|--------------------------------|---------|
| Haarschnitt (inkl. Waschen, ohne Föhnen) | alle Längen | € 15,50 |
| Waschen + Föhnen oder Legen | alle Längen | € 15,50 |
| Dauerwelle* | Kurzhaar | € 15,50 |
| Farbe* | Kurzhaar | € 15,50 |
| Kamm-/Haubensträhnen* | Kurzhaar | € 15,50 |
| Foliensträhnen* (bis 12 Folien) | Kurzhaar | € 15,50 |
| Intensivtönung* | Kurzhaar | € 15,50 |
| Kurzhaarschnitt (inkl. Waschen + Föhnen) | Klassischer Herren-Haarschnitt | € 15,50 |
| Kinder-Haarschnitt (bis 10 Jahre, inkl. Waschen + Trocknen) | | € 15,50 |



*Ohne Schnitt und Frisur, ab schulterlangem Haar + € 15,50
(Aufpreis ab schulterlangem Haar wird nur 1x zur Komplettbehandlung hinzugerechnet!)

GOLDWELL.

WELLA
PROFESSIONALS

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

TIGI

DELAVI

- + Ohne Voranmeldung
- + Durchgehend geöffnet
- + Montags geöffnet
- + Geschultes Fachpersonal
- + Markenprodukte

im
Sutterlüty
Schruns
!!!

Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa 8 - 16 Uhr

im **Sutterlüty**
IHR LÄNDLEMARKT

Batloggstr. 97

6780 Schruns

Coiffure
Velly
PROFESSIONAL TEAM

Inh. Velly GmbH, Austria

Das MONTAFON – Heimat in den Bergen



Fragt man den Schrunser Fotografen und Alpinisten Andreas Künk was für ihn Heimat bedeutet, wird das mit einem knappen „halt o s' Muntafu“ klargestellt. Das Montafon als Ganzes. Berge, Täler und Lebensweise. Und wenn es doch mal zu eng wird im Tal, locken Ziele in der Welt und animieren zum Ausreißen. Er ist sozusagen ein Ausreißer der wieder gerne zurückkommt, zurück in seine Heimat in den Bergen. Schon als Kind und Jugendlicher waren die Berge eine Konstante in seinem Leben. Sie halfen dabei, manche Schräglagen wieder zu begradigen. Die Foto-

grafie beschäftigt ihn seit seiner Schulzeit. Eine Ausdrucksform, die sich ideal mit dem Bergsteigen und Reisen verschmelzen lässt und nicht vieler Worte bedarf. Speziell bei der Landschaftsfotografie ist er ein Verfechter der analogen Fotografie geblieben. Zu gerne tüfelt er mit verschiedensten Festbrennweiten an Perspektiven, Blickwinkeln und Lichtverhältnissen herum. Ein Klick – ein Bild. Der Photoshop bleibt derweilen im Studio. Nachdem in den Jahren 2000/2003 und 2008 mit einem regionalen Verlag bereits jeweils MONTAFON-Bücher entstanden sind,

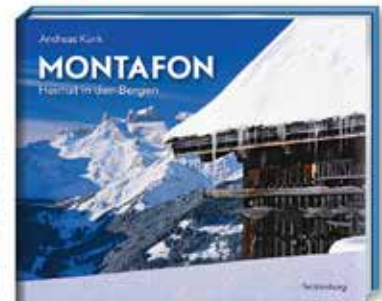
hatte er dann im Jahr 2011 die Möglichkeit nach Deutschland zum bekannten Tecklenborg Verlag zu wechseln und noch im gleichen Jahr dort das „MONTAFON sehen und erleben“ Buch zu verlegen. In den Jahren 2014 und 2016 erschienen beim gleichen Verlag Bücher zum Thema Nepal und Ostafrika. Jetzt war es aber wieder an der Zeit zu den Wurzeln zurück zu kommen und so ist das neue Buch MONTAFON – Heimat in den Bergen erschienen.

Als Verfasser des Vorwortes konnte Landeshauptmann Markus Wallner gewonnen werden und auch der bekannte Filmregisseur Joseph Vilsmaier (Schlafes Bruder) stellt sich mit Grußworten ein. Prof. Dr. Oswald Oelz (langjähriger Seilpartner und Expeditionsarzt von R. Messner und Freund des Fotografen Künk) schildert seine Anfänge in den Felsen des Rätikons. Sämtliche andere Texte wie auch das gesamte Bildmaterial stammen von Andreas Künk. Eine fotografische Liebeserklärung an seine Berge!



Hinein in die majestätische Bergwelt
Panoramablicke auf das Paradies der Gipfelstürme und Abenteurer.

Andreas Künk
MONTAFON
Heimat in den Bergen
82 Seiten, ca. 85 farb. Abb.
Geb., 29 x 24 cm
ISBN: 978-3-944327-52-5
€ 34,50



Herbst 2017

Eine der schönsten Urlaubsregionen Österreichs

Schnee, graue Felsen wehen das Auge reizt. In dabei frisch und würzig. Ein rosafarbenes Meer bestet sich über den scharfkantigen Felsmassen aus. Alpenrosen blühen an glasklaren Bächen. Kein Geräusch ist zu hören – außer dem leisen Ritzeln der Käseklöckchen. Umgeben von drei mächtigen Gebirgszügen liegt das Montafon im Westen Österreichs: Im Norden erhebt sich das einsame Verwall, im Süden die weiße Fichte der Silvretta und im Osten ragen die steilen Flanken des Rätikon empor. Entsprechend vielseitig sind die Möglichkeiten, die das Montafon zu bieten hat. Es ist daher kaum verwunderlich, dass das vom Gipfel des Piz Buin (3.312 m) gebaute Alpenziel als eine der schönsten Urlaubsregionen Österreichs gilt. Egal, ob Wandern oder Klettern, Mountainbiking oder Wintersport – das Montafon hat alles, was den Bergurlaub das ganze Jahr über zu einem großartigen Erlebnis macht. Der Fotograf und Alpinist Andreas Künk zeigt als gebürtiger Montafoner seine Heimat in all ihrer Vielfalt und charakteristischen Schönheit. Von einsamen Hochalpen über idyllische Alpwiesen und malerische Dörfer bis hin zu Gipfeln und Gletschern – eine fotografische Liebeserklärung an ein ganz besonderes Stück intakter Natur.



Der gebürtige Montafoner Andreas Künk verbrachte schon als Kind seine Freizeit am liebsten in den Bergen. Als Grenztourist bestaunte er diese Landschaft mit seinem Beruf als Fotograf. Seit 2000 kann er seinen Bergsteigen und Fotografien als er auf Wanderungen sowie als Reiseleiter für Bergsteiger zeigen. Er hat bereits mehrere Bildbände veröffentlicht, unter anderem über das Himalaya, Nepal und Ostafrika.



Bereits erschienen



OSTAFRIKA

Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns



Vorab möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen für Ihre Spende bei unserer diesjährigen Haussammlung bedanken!

Einsätze:

Seit der letzten Ausgabe wurde die Ortsfeuerwehr Schruns zu 15 Einsätzen alarmiert. Dazu gehörten die Auslösung von Brandmeldeanlagen, das Reinigen von Straßen durch Ölsuren, sowie eine Türöffnung nach einem medizinischen Notfall. Weiters unterstützten wir einen Abschleppdienst bei der Bergung eines LKW im Wagenweg, der eine Mauer touchierte. Auch wurden wir mitten in der Nacht zu einer Personenrettung an den Litzdamm gerufen. Die Frau wurde später unverseht in ihrer Wohnung vorgefunden. Durch den späten Schneefall im Frühjahr stürzte ein durch die Schneelast entwurzelter Baum auf einen geparkten PKW. Außerdem gelangte durch den starken Regen im Juni Wasser in einen Keller eines Wohnhauses. Bei einem Paragleiter-Absturz im Ortsgebiet, der für den Piloten leider tödlich endete, wurden wir alarmiert um die Unfallstelle auszuleuchten und einen Hubschrauberlandeplatz einzurichten. Beim jüngsten Brandeinsatz in der Außerlitzstraße hatten wir ein riesiges Glück, da der Küchenbrand von den Bewohnern mittels Feuerlöscher bis zu unserem Eintreffen erfolgreich bekämpft werden konnte.

Durch eine gute Ausrüstung und vor allem aber durch gut geschulte Kameraden/innen können wir rund um die Uhr für Ihre Sicherheit sorgen. Gerne sind interessierte Männer und Frauen ab dem 16. Lebensjahr bei den aktiven Kameraden herzlich willkommen. Jeder Interessierte kann sich ab Anfang September immer Dienstags ab 20 Uhr ein Bild von unserer Arbeit machen.

Proben:

16 Proben wurden in diesem Jahr schon durchgeführt. Bei sehr realistischen Übungsannahmen wird die ganze Mannschaft gefordert. Diese Proben sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Wie realistisch die Proben sind, zeigte die Probe vom 9. Mai 2017. Hier wurde die Montafonerstraße im Bereich Sohler Transporte komplett für den ganzen Verkehr gesperrt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit 2 Autos und mehreren eingeklemmten Personen, die mittels Bergeschere befreit werden mussten.

Kameradschaftliches:

Am 20. Mai führte uns unser 1 täger Ausflug in die Bodenseeregion. Nach einer Schifffahrt besuchten wir eine Brauerei und das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen. Den Tag ließen wir anschließend noch bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen – hier gilt ein Dank dem Organisator Schlatter Norbert. Aber auch unsere ältere Generation genoss gemeinsam einen Tag in Lindau und pflegte somit alte Freundschaften. Dank der perfekten Organisation durch Neyer Hans erlebten sie ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Am 15. Juli fanden die Nassleistungsbeispiele des Bezirkes Bludenz in Braz statt. Diesmal stellten sich wieder drei Gruppen dem Bewerb. Als Höhepunkt galt sicher der darauffolgende Umzug, bei dem uns auch heuer wieder die Nostalgiegruppe begleitete.

Am 29. Juli starteten 13 Kameraden beim M3 Marathon in den verschiedenen Kategorien, hier darf sogar zum Gruppensieg gratuliert werden! Ein großes Dankeschön gilt den 16 Kameraden, die sich bei diesem riesigen Event um die Sicherheit auf der

Straße kümmerten und den Verkehrsdienst verrichteten!

Feuerwehrajugend

Gemeinsam mit der Feuerwehrajugend Gantschier organisierten wir heuer eine Bewerbungsgruppe in der Kategorie Bronze. Jeweils 5 Jugendliche aus beiden Wehren konnten so unter einer Flagge an den Start gehen. Jedoch war es bis zum Bewerb ein hartes Stück Arbeit. Bis jeder Handgriff saß, strapazierten zusätzliche Wettkampfproben die Kalender der Jugendlichen und der Betreuer.

Am 1. Juli trafen sich Bewerbungsgruppen aus dem ganzen Land in Lustenau um ihr Können unter Beweis zu stellen. Bewertet wurde die Gesamtzeit, welche beim Staffellauf und bei der Hindernisbahn gebraucht wurde plus den möglichen Fehlerpunkten. Beim Staffellauf stand die Geschwindigkeit im Vordergrund. So musste ein Strahlrohr vom Start über verschiedene Hürden ins Ziel getragen werden. Wohingegen bei der Hindernisbahn das Können im Mittelpunkt stand.

Neben Knoten- und Gerätekunde war auch Zielgenauigkeit beim Kübelspritzen und Teamwork beim Schlauchlegen gefragt. Hinzu kamen noch die Hindernisse Wassergraben, Hürde, Kriechtunnel und Laufbrett. Unter den scharfen Augen der Bewerber und des Publikums konnten wir den Staffellauf sowie die Hindernisbahn fehlerfrei und mit guten Zeiten beenden. Neben dem Abzeichen in Bronze kamen wir überraschend auf den dritten Rang. So hatten sich schließlich die vielen Stunden des Trainings mehr als gelohnt.

Ein großer Dank ergeht an die Feuerwehrajugend Gantschier mit der wir gemeinsam die Bewerbungsgruppe realisieren konnten und an die Feuerwehr Silbertal, die uns ihren Trainingsplatz zur Verfügung gestellt hat.

septimo – Der kulturelle Erntemonat im Montafon

30 Tage Kulinarik.Kultur.Kunst – noch bis 30. September

Zum sechsten Mal wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Seit 1. und noch bis zum 30. September wird ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart der südlichsten Talschaft Vorarlbergs geboten. Im Fokus des septimo 2017 steht neben der Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“ insbesondere das Thema „Ernährung“: Wie, was und mit wem hat man früher wo gegessen und wie steht es heute damit? Anknüpfend an die Ausstellung „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ steht das Essen im Fokus: Welche Produkte/Speisen/Esstraditionen zeichnen das Montafon aus? Welche haben sich erhalten, welche gibt es gar nicht mehr.

Die Montafoner Museen setzen mit diesem einzigartigen Vermittlungsprogramm neue Maßstäbe in der besucherfreundlichen Präsentation der regionalen Kulturgeschichte, die laufend weiter erforscht und aufgearbeitet wird. Im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungsformate werden verschiedenste Alters- und Zielgruppen angespro-

chen und eingeladen, sich mit Themen wie der traditionellen Bewirtschaftung des Montafons, verschiedensten Aspekten des kulturellen Erbes und insbesondere gegenwärtigen und zukünftigen Phänomenen der Regionalentwicklung im Montafon auseinanderzusetzen.

Programmpunkte in Kombination mit Kulinarik bilden innerhalb des Veranstaltungsreigen einen Schwerpunkt und werden in weiterer Folge durch Angebote wie die Reihe der Montaggespräche, in denen das Thema „Heimat“ aus ungewöhnlichen Perspektiven beleuchtet wird, ergänzt.

Einen unverzichtbaren Schwerpunkt des kulturhistorischen Erntemonats bildet die Kultur- und Naturlandschaft des Montafons – finden sich doch die Veranstaltungsorte vom Talbeginn bis zum Talschluss über alle Höhenstufen hinweg verteilt.

Erstmals wird der Veranstaltungsreigen, der sich ausdrücklich an Heimische und Gäste richtet, heuer gemeinsam von Heimatschutzverein Montafon und Montafon Tourismus ausgerichtet.

septimo

Reif für Kultur



Das gesamte Programm ist auf www.septimo.at bzw. www.montafon.at/septimo zu finden.



Golfclub Montafon

Janika Rüttimann auf Rang Drei

Janika Rüttimann vom GC Montafon hat die Slowenischen Meisterschaften in Livada auf dem dritten Platz beendet.

Nach dreieinhalb gespielten Runden lag die Montafonerin noch in Führung. Aber auf den letzten neun Löchern verspielte die 17-Jährige den Vorsprung.

Ganz ähnlich erging es ihrer Teamkollegin Julia Unterweger vom GC Montafon, die nach dreieinhalb Runden noch auf dem vierten Platz lag, dann aber auf den neunten Rang zurückfiel.

Unsere beiden Nationalspielerinnen holten sich in der Allgemeinen Klasse den Staatsmeistertitel und Vizemeistertitel.

Wir sind sehr stolz auf unsere Spitzensportler. Wir haben im Jahr 2017 die besten Damen in ganz Österreich.



Janika Rüttimann



Julia Unterweger

bewusstmontafon – ein Verein mit einer starken Grundidee wird 20



„Was damals klein begonnen hat, hat sich in den Jahren zu einem Verein mit 108 Mitgliedern entwickelt, der rückblickend viele Ideen wie das Genusskistle und das Bäuerinnenbuffet geboren und umgesetzt hat,“ berichtet Obmann Oswald Ganahl, der sich seit der ersten Stunde im Verein engagiert.

„Die ursprüngliche Idee des Vereins hat nach wie vor Gültigkeit. In erster Linie geht es um die Schaffung einer gemeinsamen Plattform für Landwirte, Gastronomen und den Handel. Damals wie heute stehen die Bewusstseinsbildung für Regionalität und die Produktion von echten, regionalen Produkten im Vordergrund.“ Im Oktober wird das 20-Jahre-Jubiläum bei einem Genussabend gefeiert.

Der Verein ist in fünf Arbeitsgruppen gegliedert. Die beiden Gruppen **„Alpen“** und **„Montafoner Steinschaf“** sind ein wichtiges Fundament für den gesamten Verein. „Das Montafoner Braunvieh sowie das Steinschaf sind taleigene Tierrassen und schon deshalb etwas ganz Besonderes,“ ist Martin Mathies, Steinschafzüchter, überzeugt. Die Landwirte sorgen talweit dafür, dass in der Montafoner Gastronomie und im Handel hochwertige Qualität angeboten werden kann. Dem Leitprodukt „Sura Kees“ wurde von Beginn an besonderes Augenmerk geschenkt. „Jährlich werden im Montafon ca. 200.000 kg Sura Kees produziert. Das Ziel des Vereins war und ist es, die Qualität und

die Besonderheit des Käses ins Schaufenster zu stellen und den Landwirten eine Vermarktungsplattform zu bieten,“ so der Vereinsobmann, der selber Vollblut-Landwirt und Käseproduzent ist.

Montafoner Genusskistle ab sofort jederzeit erhältlich

Für eine schmackhafte Geschenksidee sorgt die Gruppe „Montafoner Genusskistle“. Ab sofort kann das Kistle im täglich geöffneten Käsehaus Montafon zusammengestellt und gekauft werden. Der Geschäftsführer Werner Fritz ist stolz auf die Kooperation: „Wir freuen uns, dass wir ein großes Sortiment an bewusstmontafon-Produkten wie Speck, Sura Kees, Kräutertee, Schnaps, Sirup, Schokolade, Nudeln und noch einiges mehr bei uns im Geschäft haben, die jeder Besucher individuell in das Genusskistle füllen kann. Dieses Angebot wird jetzt schon von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen!“

Bäuerinnenbuffet für besondere Veranstaltungen

Die Gruppe „Montafoner Bäuerinnenbuffet“ tischt nach Wunsch zu besonderen Anlässen ein reich gefülltes regionales Buffet auf. Vom hausgemachten Dinkel- und Weizenmischbrot bis hin zu Käsespezialitäten aus

der Montafoner Landwirtschaft reicht die Genusspalette. Yvonne Tschugmell, die das Bäuerinnenbuffet mit weiteren engagierten Bäuerinnen organisiert, freut sich über Anfragen: „Unsere Surakees-Roulade und die Surakees-Terrine sind inzwischen vielgelobte Klassiker am Buffet. Mit Montafoner Speck, Mostbröckle und verschiedenen Aufstrichen runden wir das regionale Genusserlebnis ab. Wir arbeiten mit viel Liebe zum Detail und verzieren unsere Platten mit bunten Blüten aus dem Bauergarten.“

Für kulinarische Hochgenüsse sorgt die Gruppe „Kultur & Kulinarium“

Spezialitäten aus dem Montafon sind die Grundlage für zahlreiche Speisen und Menüs in Betrieben, die das regionale Angebot von bewusstmontafon schätzen und auch leben. Die Mitgliedsbetriebe aus dem Bereich Gastronomie und Hotellerie zaubern aus den geschmackvollen Produkten ganz besondere Kreationen und laden Einheimische wie Gäste regelmäßig zu kulinarischen Veranstaltungen ein:

22. September bis 8. Oktober: Bergkulinarium – Goldener Herbst

In den talweit teilnehmenden Mitgliedsbetrieben erwartet die Besucher in dieser Zeit ganz besondere Schmankerl der Montafoner Kulinarik.



7. Oktober: Buratag

mit Montafoner Sura Kees Prämierung und Viehprämierung am Sternenplatz in Schruns

Alle Infos zum Verein sowie aktuelle Angebote und Veranstaltungen: bewusstmontafon.at

Fotos: bewusstmontafon, Foto: Patrick Säly

Das Montafoner Steinschaf – der erste Alpsommer

Ruhig, idyllisch und landschaftlich atemberaubend liegt die Alpe Käfera im Silbertal. Nur ganz selten sind in dieser Gegend Wanderer zu sehen, zumeist ist es menschenleer und still, abgesehen vom sanften Plätschern des Wassers. Doch seit diesem Sommer erklingen sanfte Glöcklein, ganz selten hört man ein leises Blöken. Wer genau hinschaut, erkennt die kleine Steinschaf-Herde oberhalb des idyllischen Sees. Die 25 weißen, braunen, schwarzen und gefleckten Schafe erfreuen sich am feinen Alpgras und verschmähen auch die Alpenrosen- und Blaubeerstauden nicht. „Wir haben zunehmend das Problem, dass die Alpflächen durch die Stauden verwachsen. Die Herde ist natürlich zu klein, als dass sie heuer schon was ausrichten konnte, aber das Steinschaf ist das ideale Tier, um uns bei der Offenhaltung der Alpwiesen zu helfen,“ freut sich Familie Berthold über die fleißigen Helfer.

Martin Mathies und Peter Kasper, selber Steinschafzüchter und Initiatoren des Projektes „Montafoner Steinschaf“ sind froh, mit Familie Berthold Alpbesitzer gefunden zu haben, die sich auf den Versuch eingelassen haben. „Wir sind schon seit einigen Jahren auf der Suche nach Alpen, auf denen unsere Schafe über den Sommer weiden dürfen. Gespräche sind bisher leider immer negativ verlaufen, da es zum Teil Bedenken gab,



hinsichtlich der gezielten Beweidung der Alpflächen“ berichtet Martin Mathies. „Darum sind wir umso glücklicher, dass wir gleich beim ersten Versuch auf einen positiven Sommer zurückblicken können!“

Tolle Produkte aus Montafoner Steinschafwolle

Sobald die Schafe von der Alpe zurück sind, wird die Wolle geschoren und weiterverarbeitet. Die Produktpalette reicht inzwischen von praktischen und wärmenden Schuheinlagen über Sitzauflagen, Strickware wie Socken,

Handschuhe und Fäustlinge, Betten und Lampenschirmen bis hin zu Teppichen aus reiner Steinschafwolle. „Die Rohwolle ist qualitativ hochwertig und wir achten darauf, dass sie dementsprechend von unseren österreichischen Produzenten sorgfältig weiterverarbeitet wird,“ ist Peter Kasper stolz, wenn er auf die vielseitigen Produkte blickt. Angeboten werden diese online auf www.montafoner-steinschaf.com, im Steeschof-Lädli in St. Gallenkirch, Tourismushops, sowie in der Drogerie Mamma Terra in Schruns.

Foto: bewusstmontafon, Foto: Patrick Säly

UMSC Schruns – Bronzemedaille mit der Mannschaft bei Europameisterschaft

Vom 2.8. – 5.8.2017 fand in Cheb (CZ) die Senioren – Europameisterschaft der Bahngolfer statt. Mit dabei war auch unser internationales Schrunser Aushängeschild Curd JÜRGENS, der bereits beim Nationscup, ebenfalls auf der Betonanlage in Tschechien, erfolgreich im Österreichischen Nationalkader stand und heuer auch bereits als Betreuer der Bundesligamannschaft von Klaus fungierte, die sich den Titel bei den Damenmannschaften sichern konnte.

Gleich bei seinem allerersten Antreten bei einer Europameisterschaft zeigte er, welches Potenzial in ihm steckt. In der Einzelwertung

belegte er den 38. Rang (bei 92 Startern!) und verpasste nur knapp um drei Schläge den Einzug ins Superfinale. Zur Krönung einer ausgezeichneten Gesamtleistung schaffte es die Österreichische Mannschaft mit unserem „Cudi“ die Bronzemedaille im Teambewerb zu erringen.

Zur selben Zeit, in ihrer noch jungen Karriere ebenfalls das erste Mal bei einer EM dabei, war Laura RUDIGIER. In Askim (Schweden) belegte sie als zweitbeste Österreicherin auf den hervorragenden 14. Gesamtrang.

Vorankündigung: Am 24. September 2017 findet auf der Heimanlage des UMSC Schruns



bei der Talstation Hochjochbahn das 50. Jährige Jubiläumsturnier statt.

Wir würden uns sehr über zahlreiche Zuschauer freuen.

UMSC Schruns – Schrunser Minigolfer stocken Medaillenspiegel auf



Die Voralberger Landesmeisterschaften 2017 umfassten drei Runden - Bludenz, Hörbranz und das Finale in Schruns.

Die Aktiven des UMSC spielten in bestechender Form und errangen dabei 13 Medaillen. Die besten 32 Akteure der Gesamtwertung bestritten am 10. Juni, das K.O.-Finale auf der Anlage in Schruns, wo der UMSC mit 10 Spielern vertreten war.

Die Ergebnisse im Detail:

Einzel:

Laura Berchtold (1. Rang Schülerinnen)
Laura Rudigier (2. Rang Schülerinnen)
Katharina Moschen (2. Rang Damen)
Christl Riesch (2. Rang Seniorinnen 2)
Harald Kleboth (2. Rang Senioren 2)
Markus Fuchs (3. Rang Senioren 2)

Johanna Gmeiner (1. Rang Seniorinnen 1)
Curd Jürgens (2. Rang Senioren 1)

Mannschaft:

1. Rang UMSC 1 - Senioren (**Jürgens, Jochum, Lesky, Pacher**)
 2. Rang UMSC 2 - Senioren (**Kleboth, J. Riesch, Fuchs, E. Gmeiner**)
 1. Rang Damen (**Berchtold, Moschen, J. Gmeiner, C. Riesch**)
 2. Rang Herren 6-er (**Jürgens, J. Riesch, Pacher, Fuchs, Lesky, Jochum, E. Gmeiner**)
 1. Rang UMSC 1 - Vereinsmannschaft (**Jürgens, Jochum, Pacher, Lesky, Moschen, Fuchs**)

UMSC Schruns – 2 x Gold und 2 x Silber bei den Österreichischen Meisterschaften



Vom 12.7. – 15.7.2017 fanden die Staatsmeisterschaften der Jugend und Allgemeinen Klasse im Linz Lissfeld (OÖ) statt. Gespielt wurden abwechselnd jeweils fünf Runden auf Eternit und Beton. Die junge Garde des UMSC Schruns zeigte dabei groß

auf, insgesamt vier Medaillen waren die Belohnung für die überragende sportliche Leistung.

Laura RUDIGIER, Vorjahresmeisterin im Zählspiel, schaffte es bei den Schülerinnen

mit einem Gesamtschnitt von 29,1 Schlägen ihren Titel erfolgreich zu verteidigen. Als Krönung kämpfte sie sich im K.O. Bewerb bis ins Finale und kürte sich in diesem mit einem sensationellen Erfolg über die Juniorsiegerin zur Doppelstaatsmeisterin. Laura BERCHTOLD, letztes Jahr als Newcomerin noch knapp am Podest vorbeigeschrammt, zeigte wie viel Talent in ihr steckt und holte sich nach aufopferndem Kampf den Vizemeistertitel bei den Schülerinnen. Zur Belohnung wurde sie noch vor Ort in den österreichischen Nationalkader aufgenommen. Für die vierte Medaille bei den ÖM sorgte Katharina MOSCHEN als Vizemeisterin im K.O. Bewerb. Nach dem guten 10. Platz im Einzel bei den Damen holte sie noch einmal alles aus sich heraus und schaffte es am letzten Wettkampftag bis ins Finale. Erst dort musste sie sich knapp mit 8:7 geschlagen geben.

Herzlichen Dank allen Trainern und Betreuern, Curd und Nadine JÜRGENS sowie Rosmarie JAGSCHITZ. für die tatkräftige Unterstützung.

Bergrettung Schruns-Tschagguns



Tag der Bergrettung und Feuerwehr – Eröffnung der Trainingsanlage für die Bergrettung in Tschagguns

Die Bergrettung Schruns-Tschagguns hat nicht nur ein sehr großes Gebiet zu betreuen (Schruns, Tschagguns, Silbertal, Bartholomäberg) sondern auch immer wieder in Skigebieten Einsätze bei Skiliften.

Zu diesem Zweck muss ständig auf solchen Anlagen geübt werden und wurde zu diesem Zweck ein lang gehegter Wunsch der Ortsstelle Wirklichkeit, nämlich eine Trainingsanlage für Liftbergungen zur Verfügung zu haben. Ohne öffentliche Gelder und komplett in Eigenarbeit wurde in Tschagguns neben der Schanzenanlage eine solche Anlage innerhalb kürzester Zeit errichtet und am 21. Mai 2017 mit einem tollen Fest zusammen mit der Feuerwehr Tschagguns und einem zeitgleich stattfindenden Schanzenwettbewerb eröffnet. Rund 3500 Besucher zeigten ihr Interesse und feierten

zusammen mit der Feuerwehr Tschagguns, den Bergrettungen aus der Umgebung, sowie Vertretern der Landesorganisationen (Feuerwehr und Bergrettung) aus Politik und Industrie sowie Wirtschaft. Unter den Ehrengästen waren mit ihren Ansprachen auch auf dem Podium:

Landtagspräsident Harald Sonderegger/ Standesrepräsentant und Bürgermeister Herbert Bitschnau/ Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter/ Landesleiter Stellvertreter Bertram Klehenz/ Kommandant der FW-Tschagguns Martin Wischenbart/ Ortsstellenleiter Bergrettung Rupert Pfefferkorn.

Nach der Segnung durch Pfarrer Dr. Peter Bitschnau unterhielten sich die Gäste mit den Besuchern mit diversen Möglichkeiten der Besichtigung von Spezialausrüstung der Bergrettung, der anwesenden Polizei (diese war mit einem eigenen Stand und mit ihrem Polizeihubschrauber vertreten), der Besichtigung des Notarzthubschraubers C8, sowie

den Vorführungen auf der neuen Trainingsanlage auf Bitschweil.

Die Polizei selbst war mit würdiger Vertretung des nun in die Pension gegangenen Postenkommandanten Hubert Kessler und seinen Mitarbeitern bestens vertreten.

Technische Angaben zur Trainingsanlage: Der Zweck der Anlage ist Bergetraining von technischen Gewerken, Seilsystemen, Seilbahnen weiters Test von Rettung und Bergegeräten und Einschulung von Rettungskräften.

Die Anlage weist eine Länge von 94 m auf und ist bis zu 15 m über Boden. Die verschiedenen Beförderungsmöglichkeiten nehmen auch Rücksicht auf die verschiedenen Liftarten.

Insgesamt wurden 1500 Arbeitsstunden allesamt in Eigenleistung und mit Hilfe von unterstützenden Betrieben aufgewendet.

Bewegungstag 65+ in Schruns



Wann: Freitag, 29. September; 14.30 – 17.00 Uhr

Wo: Mittelschule Schruns Dorf, Jakob Stermer Weg 3, 6780 Schruns

Wer: Sportunion Vorarlberg in Kooperation mit: Sicheres Vorarlberg, Stand Montafon, Seniorenbund, Pensionistenverband und den lokalen Sportvereinen

Bewegt ins Alter im Montafon!

Erfahre mehr zum Thema „Mehr gesunde Lebensjahre 65+“, lache mit beim Theater „Fit ins Alter“, lerne das umfangreiche Bewegungsangebot in der Region Außer Montafon

kennen und mache bei den aktiven Bewegungsangeboten gleich mit!

PROGRAMM:

- Mehr gesunde Lebensjahre ab 65 – Vortrag von Sicheres Vorarlberg
- Theater „Fit ins Alter“
- Aktive Bewegungseinheiten wie z.B. Bogenschießen, Minigolf, Turnen mit Musik, etc. zum Mitmachen
- Informationsstände: Pensionistenverband und Seniorenbund

Wir verstärken Schruns: Monteure und Lehrlinge

für Heizung und Sanitär gesucht.

Bewerbungen bitte bei Hr. Paul Einsiedler in Schruns, Batlogg-
str. 28, Tel. 05556 / 72508, e-mail: schruns@stolz.at oder online
unter: www.stolz.at



Seit 50 Jahren in Schruns!

Eishockey: Montafon bereit für die neue Saison

(sm) Den Sommer über hat sich beim EHC Aktivpark Montafon einiges getan. Trainingseinheiten auf Like Ice im Aktivpark und Events für den Nachwuchs. Ingrid Netzer und Dr. Siegfried Marent wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eröffnung der Eissaison im Aktivpark am ersten Oktoberwochenende mit dem 14. Internationalen Super-Mini Turnier. Der 3. Egger-Bier Cup für Hobbyteams steigt am 14. und 15. Oktober. Fortgeführt wird das Projekt „Eislaufschule Montafon“. Die Spielpläne der Kampfmannschaft und zweiten Mannschaft sind nach Fixierung auf www.ehc-montafon.at einsehbar.

Ingrid Netzer und Dr. Siegfried Marent geehrt

Die 23. Jahreshauptversammlung bestätigte den Vereinsvorstand. Neue Schriftführerin ist Bernadette Mathies. Ebenfalls neu ist Tanja Schuchter im Beirat. Tätigkeitsberichte der Obmänner Herbert Tschofen und Markus Burtscher, der Vizeobfrau Ingrid Netzer und des Nachwuchschefs Patrick Ganahl ernteten Applaus. Die Finanzen erfuhren einhellige Zustimmung.

Mit Ingrid Netzer und Dr. Siegfried Marent hat der EHC Montafon zwei neue Ehrenmitglieder. In der Laudatio würdigten Herbert Tschofen und Markus Burtscher beide Persönlichkeiten und dankten für ihr langjähriges Engagement. Als Anlaufstelle, Organisatorin, Betreuerin der Kampfmannschaft und Vizeobfrau (seit 2003) ist Frau Netzer eine Institution. Seit zwei Jahrzehnten kommentiert Dr. Marent als Pressereferent das Vereinsgeschehen und ist das EHC-Sprachrohr nach aussen.

14. Internationales Supermini-Turnier

Seit Wochen ausgebucht ist das renommierte Nachwuchsturnier für Jahrgänge 2008 und jünger. Gespielt wird Querfeld. Zu Saisonbeginn werden am 7. und 8. Oktober 20 Teams aus Italien, Deutschland, der Schweiz und Österreich mit ihren Fans ordentlich für Bewegung im Aktivpark sorgen. Kann der EC KAC den Turniersieg wiederholen? Nach dem sensationellen 6. Platz im Vorjahr liegt für unseren Nachwuchs die Latte hoch.



v.l.n.r. Herbert Tschofen, Dr. Siegfried Marent, Ingrid Netzer, Markus Burtscher

3. Montafoner Egger Bier Cup

Auf vielfachen Wunsch erlebt die Veranstaltung für ambitionierte Hobby-Mannschaften die dritte Auflage. Am Samstag 14. und Sonntag 15. Oktober 2016 laufen vier Damen- und acht Herrenmannschaften aufs Eis, wobei parallel ein Damen- und Herrenturnier stattfindet. Fans sind eingeladen, am Samstag von 8:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag von 8:30 bis 16:30 ihre Teams lautstark unterstützen. Samstag ab 19:00 Uhr große Playersparty mit DJ im beheizten Zelt für alle Spieler und Fans.

Eislaufschule Montafon

Gemeinsam mit dem Eislaufverein organisiert der Eishockeyclub die Eislaufschule Montafon. Ziel ist es, Kindern unter Anleitung von Trainern das Eislaufen zu lernen. In der abgelaufenen Saison haben, abgesehen von Lorüns und St. Gallenkirch, alle Volksschulen im Tal mitgemacht. So erlebten über 600 Kinder Eishockey und Eiskunstlauf hautnah.

Die Kinder werden mit dem Bus von der Schule zum Aktivpark und wieder zurück gebracht. Volksschüler aus Schruns und Tschagguns gehen zu Fuß. Unterstützt wird das Projekt von den Gemeinden sowie dem ASVÖ. Alles in allem ein Vorzeigeprojekt!

Kampfmannschaft

Die Vorarlbergliga VEHL 1 wird sich in der kommenden Saison so stark wie noch nie präsentieren. Von sieben auf neun Teams aufgestockt, verspricht die Meisterschaft Spannung. Dazugekommen sind die ostschweizer Heimkehrer HC Samina Rankweil und aus der Eliteliga EHC Lustenau. Gleich im Zehnerpack wechselten Schmidle, Beiter und Co. vom HC Samina Rankweil zu den Hohenemser Steinböcken. Erklärtes Ziel: Meister. Die VEHL 1 Teams der Saison 2017/18: EHC Aktivpark Montafon, Bulldogs Dornbirn, EHC Megafit Ice Tigers Dornbirn, HC Walter Buaba Rankweil, SC Hohenems II, EHC Hard „die Haie“, SC Feldkirch (vormals Bischof Feldkirch), HC Samina Rankweil, EHC Alge Elastic Lustenau. Mit fast unverändertem Team unter Coach Stengele ist für unseren EHC Aktivpark Montafon die Titelverteidigung realistisch.

EHC Aktivpark Montafon 1 B

Gespielt wird in der VEHL 2. Auch beim „Zwei“ hat sich der Spielerkader gegenüber der letzten Saison kaum verändert. Vermutlich geändert wird der Spielmodus insofern, als im Grunddurchgang eine Trennung in zwei Gruppen erfolgt. Wie dem auch sei, unser 1 B will vorne mitmischen. Gelingt in dieser Saison die Titelverteidigung?

Golm FC Schruns



Viel getan hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten beim FC Schruns. Nach dem Ende der Zusammenarbeit mit dem langjährigen Hauptsponsor „Golm“ konnte die Firma „Intersport“ als neuer Namens- und Hauptsponsor gewonnen werden. Das macht es nötig, neue Trikots sowie neue Trainingsbekleidung anzuschaffen.

Hunderte Nachwuchsfußballer, Spieler der Kampfmannschaften und Funktionäre durften bei den Terminen zur Anprobe die neuen blau-gelben Utensilien probieren und aussuchen. Mit dem Ende der Sommerferien startet der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb auch im Nachwuchsbereich wieder. Der Intersport FC Schruns konnte auch für die kommende Saison wieder zahlreiche erfahrene und hochmotivierte Nachwuchstrainer gewinnen, eine Mannschaft zu

übernehmen. Im Bereich der Kampfmannschaften gab es ebenfalls Veränderungen. Mit Martin Pögler konnte ein neuer Trainer für die 1b Mannschaft gewonnen werden.

Mit einigen Veränderungen im Kader der ersten Kampfmannschaft möchte das Team um Trainer Mario Ledetzky im Herbst 2017 an den erfolgreichen Herbst 2016 anknüpfen und dem Publikum wieder packende Heimspiele zeigen.

| 1. Mannschaft | | | | 1b Mannschaft | | | |
|-------------------|---------|----------------------------|--|-------------------|---------|--|--|
| Sa, 16.09., 14:45 | Liga 6 | Schruns : Kennelbach | | Sa, 16.09., 17:00 | Liga 6 | Schruns 1b : FC Raiffeisen Viktoria 62 Bregenz | |
| Sa, 23.09., 16:00 | Liga 7 | Meiningen : Schruns | | Sa, 23.09., 14:00 | Liga 7 | Frastanz 1b : Schruns 1b | |
| Sa, 30.09., 16:00 | Liga 8 | Ludesch : Schruns | | Sa, 30.09., 14:45 | Liga 8 | Feldkirch 1b : Schruns 1b | |
| Sa, 07.10., 16:00 | Liga 9 | Schruns : FC Lustenau 1907 | | So, 08.10., 15:00 | Liga 9 | Vandans : Schruns 1b | |
| Sa, 14.10., 15:00 | Liga 10 | Gaissau : Schruns | | Sa, 14.10., 15:00 | Liga 10 | Altenstadt 1b : Schruns 1b | |
| Sa, 21.10., 13:45 | Liga 11 | Schruns : Bizau | | Sa, 21.10., 16:00 | Liga 11 | Schruns 1b : Sulz 1b | |
| Sa, 28.10., 14:00 | Liga 12 | Göfis : Schruns | | So, 29.10., 12:00 | Liga 12 | Nenzing 1b : Schruns 1b | |
| Sa, 04.11., 15:00 | Liga 13 | Schruns : SV typico Lochau | | Sa, 04.11., 12:45 | Liga 13 | Schruns 1b : Bregenz SW 1b | |

der fotograf

KÜNK

Andreas
 Jakob Stemer Weg 7
 6780 Schruns

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung:
☎ 0664/4760705

www.augenblicke.biz

EU-Passfoto

Hochzeit

Portrait

Aktfotografie

Reportage

Grafik

Landschaftsfotografie

Bildscan u. Restauration

Rahmen / Passepartout

Montafoner Flohmarkt im Aktivpark Montafon



Am Sonntag dem 17. September 2017 findet der vom Eislauverein Montafon

veranstaltete große Montafoner Flohmarkt im Aktivpark Montafon in Schruns / Tschagguns statt. In der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr sind alle Interessierten – Käufer und Verkäufer – herzlich willkommen. Der Flohmarkt findet – wetterunabhängig – im komplett überdachten Aktivpark statt, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Um eine heimische Flohmarktatmosphäre zu schaffen sind keine fahrenden Händler und gewerblichen Verkäufer zugelassen! Eine Anmeldung kann ab sofort bis spätes-

tens Freitag, 15. September 2017, 17:00 Uhr telefonisch unter 0043 680 1266599 von Montag bis Freitag, jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr, oder per E-Mail an evmontafon@outlook.at, vorzugsweise per E-Mail oder SMS erfolgen.

Weitere Informationen inkl. der Ausschreibung und dem Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Veranstalters www.eislauverein-montafon.at.

Horst Millinger / EVM

Voller Erfolg beim „volley Beach-Cup 2017“ des VC Montafon

Am 15. und 16. Juli 2017 fand schon bereits zum 5. Mal der volley Beach-Cup des Volleyballclub Montafon statt. Der Damen und Herren Bewerb startetet am Samstag um 08:30 Uhr bei nicht so guten Wetterbedingungen. Jedoch war das Wetter zum Glück doch noch auf unserer Seite und dank den voll motivierten Spielern vielen Helfern war das Event ein voller Erfolg.

Die Spiele wurden auf sehr hohem Niveau ausgetragen und daher sind die 2 Spieltage reibungslos und fast verletzungsfrei abgelaufen. Die Spieler machten die Bewerbe sehr spannend und wurden auch mit tollen Preisen belohnt.

Einige Sponsoren, unter anderem Oliver Wachter für die Hypobank Schruns, Martina Fleisch mit Ringana und Dimitri Ottradovetz für MAS-ePAD hatten großzügige Preise gesponsert. Beim Side-Event gab es außerdem noch HEAD Ski und ein Longboard von Intersport zu gewinnen. Wir möchten uns auch noch bei allen anderen Sponsoren für ihre Unterstützung danken!

Bei dem Damen-Bewerb holte sich das Team Lisa Bartenbach und Michaela Plangg schon zum dritten Mal den Sieg. Der Wanderpokal bleibt somit bei ihnen. Den 2. Platz holten sich in einem spannenden Finale Hammerle/Prugg. Im vorangegangenen kleinen Finale um Platz 3, sicherten sich Knünz/Mathei ganz knapp den Platz am Stockerl gegen

Eichinger/Perle.

Am gleichen Tag fand parallel der Herren-Bewerb statt, bei dem sich Bernd Grasser und Daniel Lau den Titel holten. Sie waren bereits zum 2. Mal Sieger und besiegten im Finale unsere Sportler vom VC Montafon Heidegger/Bodenlenz. Somit ging der verdiente 2. Platz an Heidegger/Bodenlenz. Bronze holten sich Fehr/Stenek.

Mit perfekten Bedingungen ging es am Sonntag an den Mixed-Bewerb. 18 Teams waren bereit und jeder wollte den großen Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Mit sehr spannenden Spielen schon von Beginn an lagen die Nerven bei so manchen Mannschaften ab und an, blank. Selbstkritik,

Motivation, Ehrgeiz und Hitze durchzogen die Spiele den ganzen Tag.

Den 3. Platz holten sich Theresa Eichinger und Thomas Bacher in einem klasse kleinen Finale. Die beiden, die vor 3 Jahren gewonnen haben, besiegten Kerstin Windisch und David Raatz.

Das Finale bestritten Monika und Jürgen Prugg gegen Sonja Waldhuber und Daniel Lau. Prugg/Prugg holten sich den Titel vom volley Beach-Cup 2017 im Mixed-Bewerb, 2:0 in Sätzen.

Alle Fotos und weitere Informationen finden Sie unter www.vcmontafon.at oder auf Facebook unter [VCMontafon](https://www.facebook.com/VCMontafon).



Judo Club Montafon



Die Prüflinge mit ihren Trainern Myriam Buda, Peter Delazer und Sabrina Wolf

Erste Kyu-Prüfung

Im Herbst 2016 haben sich 29 Kinder für den Kampfsport Judo angemeldet. Unter der bewährten Leitung von Myriam Buda, regelmäßig unterstützt von Peter Delazer und Sabrina Wolf, haben die jungen Judokas mit großem Eifer die Fall-, Festhalte- sowie Wurftechniken erlernt.

Am 31. März 2017 fand für 23 Teilnehmer des Anfängerkurses die erste Prüfung statt. Die Spannung und die Aufregung unter den Kindern waren groß. Die Prüfer Myriam Buda, Thomas Wolf und Peter Delazer waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und so haben alle Kandidaten die Prüfung bestanden. Die jungen Judokas sind jetzt stolze Träger des „weiß-gelben“ Gürtels.

Medaillenregen für den Judo Club Montafon

An einem Wochenende Ende April fanden in Bregenz die Landeseinzelmeisterschaften

U10, U12, U14, U16, U18 und allgemeine Klasse statt. 25 Judokas aus dem Judo Club Montafon standen auf der Matte und alle konnten ganz gute Platzierungen erreichen. Manche starteten sogar in zwei verschiede-

nen Altersgruppen. Alle Sportler des Vereins zeigten sehr viel Einsatz, der mit 13 x Gold, 20 x Silber und 11 x Bronze belohnt wurde.

Ida-Maria Kesselbacher und Sarah Wörn-schimpl waren die erfolgreichsten Sportlerinnen des Vereins. Ida-Maria errang in den Altersklassen U12 und U14 je den ersten Platz und Sarah konnte in den Gewichtsklassen +78 kg und Open die Kämpfe für sich entscheiden. Beide wurden somit 2-fache Landesmeisterinnen.

Die anderen Landesmeistertitel gingen an Fabio Franceschini (U10 / -42kg), Adele Kesselbacher (U10 / -36kg), Tagir Umarova (U12 / -50kg), Jan Amon (U12 / +55kg), Maria Rüdisser (U12 / -40kg), Alica Haug (U14 / +66kg), Mateo Rodriguez (U16 / -73kg), Sabrina Wolf (U18 / -63kg), Raphaela Wolf (AK / -63kg).

Weitere Infos unter www.judoclub-montafon.at.



Die Kämpfer der Allgemeinen Klasse

Erwähnenswertes...

BEACHTENSWERT, nicht nur was Publikumszuspruch und Medienecho anbetrifft, war die diesjährige Sommerausstellung im Kunstforum Montafon zum Thema „Brot und Spiele“. Hatten doch etliche der Künstlerinnen und Künstler ihre Werke eigens für diese Schau geschaffen.

ERSTAUNLICH, dass Andreas Gursky, weltbekannter Fotokünstler, eines seiner wichtigsten Werke - „Madonna“ - dem KFM auslieh. (Bewundernswerte Präzisionsarbeit, wie die großformatige Arbeit in den Ausstellungsraum geschafft wurde!)

BEDEUTSAM die Botschaften des Objektes „Risiko“ von Ruth Schnell: ein Roboter, der die Ufer des auf den Boden gemalten Mittelmeeres abfährt und auf der europäischen Seite Käfige, Gefängniszellen baut. Mahnung. Verstärkt durch goldene Tafeln mit dem Muster genormter Nato-Stacheldrahtzäune.

BEINDRUCKEND fanden die Ausstellung auch viele Kulturschaffende Vorarlbergs, die LR Bernhard und Kulturamtsleiter Nußbaum-



müller zum „Stammtisch“ nach Schruns eingeladen hatten.

UNGEWÖHNLICH, wie viele Interessierte der Einladung von Boris Frast und seiner Frau Tamara zum Empfang im KFM gefolgt waren. Außergewöhnliche Idee zur Kunstvermittlung des neuen Sponsors Allianz Agentur Frast!

BEMERKENSWERT wie immer die Aufmerksamkeit und Aktivität der Schrunser und Tschaggunser Kinder bei Workshops. Und ganz groß die Freude, dass nun im KFM für ihre eigenen Arbeiten eine Ausstellungswand geschaffen wurde!

Franz Rüdisser

Kunstwerke kehren zurück

Ausstellung SilvrettAtelier Montafon
29. September bis 21. Oktober 2017
Kunstforum Montafon, Schruns



Nach der erfolgreichen Ausstellung dieses Frühjahr im Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis kehren die Werke des SilvrettAtelier Montafon ins Tal zurück. Im Rahmen der Ausstellung sind ab dem 29. September Werke der acht internationalen Künstlerinnen und Künstler im

Kunstforum Montafon in Schruns zu sehen. Auf 2.010 Metern Höhe entstanden im Rahmen des SilvrettAtelier Montafon im Sommer 2016 beeindruckende Kunstwerke. Eine Auswahl dieser spannenden Mischung unterschiedlicher Ausdrucksformen, denen sich die acht internationalen Künstlerinnen und Künstler gewidmet haben, war bereits im Frühjahr im Palais Thurn & Taxis in Bregenz ausgestellt. Nun kehren die Werke an den Ort zurück, an dem sie entstanden sind. Oder zumindest in das Tal.

Das Kunstforum Montafon lädt vom 29. September bis 21. Oktober ein, eine Auswahl der Kunstwerke, die inspiriert von den hohen Gipfeln der Silvretta und der frischen Bergluft entstanden sind, zu bestaunen. In der Ausstellung zu sehen sind auch die letzten Werke von Karl-Heinz Ströhle. Der Künstler starb während dem Symposium bei einer Wanderung.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
 Freitag, 29. September 2017, 19:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Samstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und jeden Donnerstag von 16:00 bis 20:00 Uhr; Samstag, 7. Oktober 2017: Lange Nacht der Museen, Führungen mit Roland Haas um 18:30 und 21:30 Uhr; Freitag, 13. Oktober 2017: Schrunser Kunstnacht, Führung mit Roland Haas um 20:00 Uhr

Vorschau Winterausstellung 2017/18:

„A Tribute to Gunther & Karl-Heinz“ mit Anemona Crisan, Pirmin Hagen, Severin Hagen, Veronika Hauer, Marlene Hausegger, Natalie Neumaier, Patrik Roman Scherer, Anneliese Schrenk, Christina Starzer, Roswitha Weingrill

ERÖFFNUNG: Freitag, 1. Dezember 2017, 19:00 Uhr, Ausstellungsdauer bis 20. Jänner 2018

Weitere Informationen auf
www.silvrettatelier.at

Vor 100 Jahren...

250 Paar Zehenwärmer und 141 Paar Socken hatten die Mädchen der Volksschule Schruns „auf behördliche Anweisung für die Soldaten im Feld“ gestrickt. 1,5 kg Zinn und 10,5 kg Blei, außerdem 16 kg Kautschuk, sowie 370 kg Wolle hatten die Knaben, von Haus zu Haus gehend, eingesammelt. Bei der Kriegshilfsaktion „Gold gab ich für Eisen“ waren Buben und Mädchen Broschen, Halsketten, Finger- und Eheringe übergeben worden. Ja, und 9000 Kronen

hatten Schulkinder(!) bei zwei Kriegsanleihen gezeichnet. Das notiert Schulleiter Wiederin im Jahr 1917.

Der Glaube an einen „Endsieg“ im Ersten Weltkrieg war 1917 groß. 2 Kirchenglocken werden abgenommen, eingeschmolzen. Im Herbst liefern die Kinder 67,5 kg getrocknete Brombeerblätter und „führen 101 kg Kastanien der Futtermittelzentrale zu“. Im November „weht vom Kirchturm die Trauer-

fahne aus Anlaß des unerwarteten Hinscheidens unseres allgeliebten Monarchen Kaiser Franz Josef“.

„Das Geklapper der Holzschuhe, die viele Kinder tragen in Ermangelung von Sohlenleder, wirkt nicht gerade wohltuend auf die Nerven des Lehrers“, merkt der Chronist an.

Franz Rüdisser

Allianz-Agentur Frast neuer Kunstforum Montafon-Hauptsponsor

Kooperation zwischen Versicherungsagentur und Kunstvermittlung

Mit April 2017 ist die Allianz-Agentur Boris Frast Hauptsponsor des Kunstforum Montafon. Das Engagement setzt sich aus Finanz- und Sachleistungen zusammen. Zielsetzung ist es, die Region Montafon als Wirkungsstätte für zeitgenössische Kunst weiter auszubauen.

Das Kunstforum Montafon hat sich seit der Gründung 1996 als renommierte Begegnungsstätte für zeitgenössische österreichische Kunst etabliert: Neben Ausstellungen werden Seminare und Workshops für unterschiedliche Zielgruppen angeboten, um Einheimischen wie auch Gästen im Montafon kreatives Schaffen und eine anspruchsvolle Kunstvermittlung zu ermöglichen. Der Ausstellungsraum in einem historischen Industrie-Gebäude, zieht anerkannte Künstler und Galeristen aus dem In- und Ausland an.

Die Sicherstellung des kulturellen Auftrages wird mit einem neuen Hauptsponsor ermöglicht: Mit April 2017 engagiert sich die Allianz-Agentur Boris Frast als Hauptsponsor. Geschäftsführer Boris Frast freut sich über die Zusammenarbeit: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, den Fortbestand des Kunstforums Montafon zu sichern und die vielfältigen Angebote zu fördern. Das Kulturangebot in unserer Region ist überschaubar, umso wichtiger ist es, qualitativ hochwertige Angebote wie es das Kunstforum ermöglicht, zu unterstützen.“

„Nachdem ich mich selbst in meiner Freizeit mit Öl- und Aquarellmalerei beschäftige, weiß ich das Engagement von Roland Haas als künstlerischer Leiter der Kunstforums sehr zu schätzen und übernehme daher gerne eine gesellschaftspolitische Verantwortung.“

Roland Haas, Kurator und künstlerischer Leiter des Kunstforum Montafon, freut sich über das Engagement: „Wir nehmen uns auch für 2017 wieder viel vor und bieten drei hochkarätige Ausstellungen. Mit einem neuen Hauptsponsor an unserer Seite können wir auch weiterhin die hohe Qualität unseres Programmes gewährleisten.“

Darüber hinaus möchten wir Synergien nutzen, um noch mehr Personen für bildende Kunst zu begeistern.“

Allianz-Agentur Boris Frast: Ansprechpartner für Versicherung und Finanzierung

Die Allianz-Agentur Frast ist bewährter Ansprechpartner für Unternehmer rund um Versicherung und Finanzierung. Seit rund 30 Jahren am Markt, zählt die Agentur zu den besten Allianz-Standorten in Österreich und wird regelmäßig ausgezeichnet.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Agentur ist das bewährte Team: 2016 hat Boris Frast die Geschäftsführung von seinem Vater Emil Frast übernommen, gemeinsam mit den langjährigen Mitarbeitern ist die Agentur ein eingespieltes Team. Die Versicherungsagentur mit Standort Schruns gilt als kompetente



v.l.n.r.: Boris Frast, Allianz-Agentur Frast, Dagmar Lang und Roland Haas, Kunstforum Montafon

Anlaufstelle für Gewerbe- und Privatkunden innerhalb des Montafons, hat aber aufgrund ihres ausgezeichneten Rufs auch in anderen Regionen Vorarlbergs Kunden.

www.allianz.at/beratung/frast/

Kunstforum Montafon: Renommierte Begegnungsstätte für zeitgenössische Kunst

Das Kunstforum Montafon wurde 1996 gegründet und gilt als anerkannte Institution für Kunstvermittlung. Das Kunstforum Montafon initiiert Ausstellungen und bietet darüber hinaus Kreativ-Workshops für unterschiedliche Zielgruppen an. Als Obfrau des Vereins agiert Dagmar Lang. Roland Haas ist Mitbegründer, Kurator und künstlerischer Leiter des Kunstforums Montafon.

<http://www.kfm.at/>

Mit einem starken Immunsystem in den Winter



Wenn die Tage kurz und kalt sind und die Sonne die dicke Wolkendecke nicht immer durchdringt, dann stürmen etwa 150 verschiedene Erkältungsviren auf unseren Körper zu. Unser Immunsystem ist besonders in der kalten Jahreszeit einer starken Belastungsprobe ausgesetzt. Die Ansteckung mit den Erkältungsviren erfolgt über winzige Tröpf-

chen beim Husten, Niesen oder Sprechen. Und das kann sehr schnell gehen.

Vitamin C ist eines der wichtigsten Vitamine zur Unterstützung des Immunsystems. Einen erhöhten Bedarf haben nicht nur Raucher und Personen, die durch Stress und unausgewogene Ernährung belastet sind, sondern in der kalten Jahreszeit jeder von uns. Meistens ist der tägliche Bedarf an Vitaminen alleine durch die Ernährung nur schwer zu decken. Auch das Vitamin D3 hilft dem Immunsystem. Zu beachten ist, dass Vitamin D3 zu den fettlöslichen Vitaminen gehört. Es löst sich in Wasser nicht auf und wird nur im Körper aufgenommen, wenn man es zu einer Mahlzeit einnimmt, die etwas Fett enthält. Als „Nebenwirkung“ ist es für den Einbau von Calcium in unseren Knochen verantwortlich und beugt einer Osteoporose vor. Ein anderer Radikalfänger ist Zink. Dieses Mineral fängt die freien Radikale ein, die z.B.

bei einer Erkrankung entstehen und ermöglicht es dem Immunsystem, sich auf seine eigentliche Aufgabe – die Bekämpfung der Viren und Bakterien – zu konzentrieren.

In ihrer Apotheke gibt es speziell für Ihre Bedürfnisse abgestimmte Vitaminpräparate. Stärken Sie Ihr Immunsystem rechtzeitig. Husten, Schnupfen und Heiserkeit können dadurch vermieden werden.

Planen Sie zur Stärkung Ihrer Abwehr regelmäßige Saunabesuche ein, machen Sie viel Bewegung an der frischen Luft (warme Kleidung!). Achten Sie auf hohe Luftfeuchtigkeit in den Räumen, damit die Schleimhäute nicht austrocknen. Werden die Nasenschleimhäute mit Meersalzsprays befeuchtet, können sich die Viren schlechter einnisten. Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kur-Apotheke Schruns.

Superimmun®

Abwehrkräfte 3-fach gestärkt



AKTION
-2€
auf alle
Superimmun
Produkte



Super immun dank Superimmun®

Vorbeugen und rascher wieder fit werden, waren noch nie einfacher!

AKTION im September und Oktober. Jetzt in Ihrer

KURAPOTHEKE Schruns

ERWO PHARMA

www.superimmun.at



Foto: mechanikerlehrling
Fotocredit: shutterstock



Foto: WIK_I
Fotocredit: aha



Foto: LevinSpiegel_Lettland
Fotocredit: aha_LevinSpiegel

Infos für Jugendliche Herbst 2017

Lehre gesucht?

Um die Suche nach der perfekten Lehrstelle zu erleichtern, gibt es im aha ab Oktober 2017 den aktualisierten Info-Folder „Lehre gesucht“ – praktisch aufgeteilt nach Unterland und Oberland. Wertvolle Infos finden Jobinteressierte auch online unter www.aha.or.at/arbeit-lehre-gesucht. Tipp: Die aha-Lehrstellenbörse auf www.aha.or.at/lehrstellen.

Winterfest – Winterangebote zum Abfeiern

Der Winter ist im Anmarsch und der bringt für aha card-InhaberInnen wieder ermäßigte Saisonkarten und jede Menge winterfeste Angebote. Ab 1. Oktober startet in den Vorarlberger Schigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche dabei kräftig sparen: Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card ermäßigte Saisonkarte holen. Infos unter www.aha.or.at/winteraktion. Apropos Winter: Mit dem online Weihnachtsmarktplaner www.aha.or.at/weihnachtsmaerkte kommt weihnachtliche Stimmung auf!

Gut informiert in die Wahlkabine

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017 finden in Österreich Nationalratswahlen statt. Die wichtigsten Informationen zur Wahl haben die aha-MitarbeiterInnen unter www.aha.or.at/nationalratswahl-2017 zusammengestellt. JungwählerInnen finden Antworten auf grundsätzliche Fragen rund ums Wählen. Außerdem hat das aha die kandidierenden Parteien und Listen einem freiwilligen Jugendcheck unterzogen – die Resultate gibt es auf der aha Website zum Nachlesen.

WIK:I Kompetenzanalyse

Wer öfters auf seine kleine Schwester aufpasst, zeigt soziales Verantwortungsgefühl. Wer im Fußballverein regelmäßig Tore schießt, kann seinen Ehrgeiz auch beruflich einsetzen. Wer ein Musikinstrument erlernt, bringt viel Geduld und Genauigkeit auf. Welche verborgenen Talente und Superkräfte in jedem stecken, deckt eine WIK:I Kompetenzanalyse auf.

In einem angeleiteten Gespräch und mit Hilfe von verschiedenen Unterlagen erarbeiten Jugendliche zu zweit oder in einer kleinen Gruppe ihre Stärken. Daraus wird anschließend ein Kompetenzprofil erstellt, welches auch der Bewerbung beigelegt werden kann. Anmeldung: lisa.pfanner@aha.or.at oder Tel 05574-52212. Infos unter www.aha.or.at/workshops

Das Ausland ruft! Europäischer Freiwilligendienst (EFD) - Infoabend

Wie wäre es mit einem längeren Aufenthalt im Ausland? Im Rahmen des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) können junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitarbeiten – das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

TERMINE INFOABEND:
Montag, 16. Oktober 2017,
19 Uhr, aha Dornbirn
Dienstag, 21. November 2017,
19 Uhr, aha Bludenz
Dienstag, 19. Dezember 2017,
19 Uhr, aha Bregenz

Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligerR FreiwilligerR von ihren/ seinen Erfahrungen. Infos unter www.aha.or.at/efd

Neben dem EFD gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Jugendliche, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Das aha informiert über die verschiedenen Auslandsangebote – ganz besonders im Monat Oktober, der im aha ganz im Zeichen Europas steht.

FrageRaum Politik für Lehrlinge

„Was wolltest du eineN PolitikerIn schon immer einmal fragen?“ – Beim „FrageRaum Politik“ im Landhaus Bregenz können junge Lehrlinge ihre Themen zur Sprache bringen und haben die Gelegenheit, Vorarlberger PolitikerInnen persönlich kennenzulernen. Die Veranstaltung findet am 23. November 2017 im Landhaus Bregenz statt. Infos und Anfragen bei magdalena.holzer@aha.or.at

Abgetanzt – Alle Balltermine auf einen Blick!

Die Highheels schon bereitgestellt und die Fliege zurechtgerückt? Das kann nur eines bedeuten: Die Ballsaison startet! Im aha online Ballplaner www.aha.or.at/ballplaner sehen Tanzfreudige auf einen Blick, wann und wo der nächste Abschlussball stattfindet. aha card nicht vergessen – sie gilt als offizieller Altersnachweis!

**aha – Jugendinformationszentrum
Vorarlberg, Bregenz, Dornbirn, Bludenz**
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Aus der Sicherheitswache – Wanderwegtafeln mit Standortbeschriftung

Wussten Sie, was die Nummern auf den Wanderwegtafeln eigentlich bedeuten? Im Zuge des Vbg. Wanderwegekonzeptes verfügen alle Gemeinden des Landes über eine einheitliche Markierung und Beschilderung der Wanderwege. Von den Vbg. Wanderwegen sind alle Zielangaben, Wegverläufe und Gehzeiten erfasst. Von jedem der 6000 Wegweiser existiert ein Standortblatt.

Im Notfall kann der Aufenthaltsort von Verunfallten rasch bestimmt werden, wenn mit dem Notruf auch eine Standortnummer (z.B. 78.027) bekannt gegeben wird. Diese Nummer ist am unteren Rand jeder Wanderwegtafel angeführt. Achten Sie bei Wanderungen auf diese Standortblatt-Nummern bzw. planen Sie diese Orientierungsnummern bei Ihrer Tourenplanung mit ein. Diese Standortblätter sind über <http://www.vorarlberg.at/wanderwege> allgemein zugänglich.



DU BIST (m/w)
Friseur
 und suchst einen tollen Job?

Du könntest sofort loslegen in unserem Salon in

Schruns

Batloggstr. 97 im Sutterlüty

Gehalt: **ab € 1.400,- brutto/Monat** (je nach Berufsjahr), **zuzüglich Prämien**

Coiffure
Velly
PROFESSIONAL TEAM

Inh. Velly GmbH, Austria

Bewirb Dich gleich
 direkt im Salon oder hier:

Telefon:
(0676) 577 54 39

Online: **www.velly.at**
 email: **schruns@velly.eu**



Fundsachen-Verlautbarung

1 USB Stick / 1 Geldbörse /
1 Modeschmuck / 1 Herrenarmbanduhr /
1 Damenarmbanduhr / 1 Mobiltelefon /
1 Feuerlöscher / 1 Damenrad /
1 SD Speicherkarte / 1 Geldbetrag /
mehrere Fahrräder / 1 Damenring

Schruns am 04.08.2017

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage:

| | | |
|-------------------|------------|-----------------------------|
| Irene Schletterer | 16.09.1924 | Auf der Litz 6/8 |
| Katharina Fleisch | 27.10.1929 | Außerlitzstraße 71 |
| Elisabeth Marent | 12.11.1934 | Siedlung Kaltenbrunnen 10/1 |
| Ernst Pfeifer | 22.11.1931 | Siedlung Kaltenbrunnen 10/1 |
| Emil Muther | 23.12.1927 | Wagenweg 34 |

Die Marktgemeinde Schruns

gratuiert allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich!

Schruns, am 04.08.2017

Neuerungen beim Müllsystem 2017 in Schruns Jetzt neu – Müllsäcke bei Sutterlüty

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Schrunser Gemeindeblattes mitgeteilt, wird ab heuer keine verpflichtende Müllsackabnahme mehr vorgeschrieben. Seit Mitte Juli ist es nun möglich, auch außerhalb der Öffnungszeiten vom Gemeindeamt oder Recyclinghof Müllsäcke der Fa. Branner in den Größen 20 Liter und 40 Liter direkt beim Lebensmittelgeschäft Sutterlüty rollenweise zu erwerben.



Zur Information, Rest- Biomüllsäcke und Banderolen können zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt – Gemeindegasse und im Recyclinghof bezogen werden. Ebenso können Rest- und Biomüllsäcke der Firma Branner zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.

Ehrengäste in Schruns April – Juli 2017

25-jährige Treue:

Ehepaar
Rose & Peter Perrin
aus Sindelfingen, Deutschland
im Alpenhotel Messmer

Familie
Noor & Dr. Axel Grün mit Sarah
aus Stuttgart, Deutschland
im Hotel Chesa Platina

30-jährige Treue:

Herr
Karl Grün
aus Stuttgart, Deutschland
im Hotel Chesa Platina

33-jährige Treue:

Familie
Regina & Peter Kühn
aus Gundelfingen, Deutschland
bei Frau Paula Netzer

Ehepaar
Doris & Hans Koell
aus Hürth, Deutschland
im Haus Dönz



35-jährige Treue

Ehepaar
Renate & Walter Matern
aus Gelsenkirchen, Deutschland

Herr
Wilfried Ratajczak
aus Gelsenkirchen, Deutschland
bei Frau Grete Netzer, Schruns zu Gast

36-jährige Treue:

Ehepaar
Hella & Günther Caro
aus Seevetal, Deutschland
im Haus Sophie Sluga

40-jährige Treue:

Frau
Elfriede Haas
aus Bergheim, Deutschland
bei Frau Hanni Loretz

Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel. 05556 77710

Öffnungszeiten

Montag 07:30 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Alexandra Steininger

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel. 05556 74844

Öffnungszeiten

Montag 07:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 07:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 07:00 - 14:00 Uhr

Dr. Johann Trippolt

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
Tel. 05556 74161

Öffnungszeiten

Montag 16:00 - 19:00 Uhr
Dienstag 07:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel. 05556 72475

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

Prim. Dr. Ute Witzani (FA Neurologie, Wahlarzt)

Im Gebäude Reha Klinik Montafon, Wagenweg 4a
6780 Schruns
Tel.: 05556 / 205410
Termin nach Vereinbarung

Dr. Robert Bitschnau (Facharzt)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel. 05556 / 77337

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00
Dienstag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 19:00
Mittwoch 09:00 - 13:00
Freitag 09:00 - 14:00

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Telefon: 05556 / 73122

Öffnungszeiten

Montag 08:00 - 15:00
Dienstag 10:00 - 18:00
Donnerstag 08:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 14:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Walter Kuster (Zahnarzt)

Bahnhofstraße 15
A6780 Schruns
Tel. 05556/ 72513

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
(Mittwoch keine Ordination)

Dr. Amon Sander (Zahnarzt)

Hermann-Sander-Weg 6
A-6780 Schruns
Tel. 05556 74340

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Andreas Sander (Zahnarzt)

Bahnhofstraße 34 (Alpina Areal)
6780 Schruns
Tel. 05556 73797

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 07:00 - 11:00 Uhr
Terminvereinbarung

Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:



Marktgemeindeamt Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Tel.: +43 (0)5556 / 72435-0, FAX DW 109, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

| | | |
|--|--------|------------|
| Sicherheitswache | DW 130 | FAX DW 139 |
| Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen) | DW 900 | |

Schruns Kommunal

Silbertalerstraße 5, 6780 Schruns, E-Mail: kommunal@schruns.at

| | | |
|-----------------------|--------|------------|
| Büro Schruns Kommunal | DW 600 | FAX DW 609 |
| Wasserwerk | DW 650 | FAX DW 609 |
| Recyclinghof | DW 500 | FAX DW 509 |

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Notrufnummern:

| | |
|---------------------------|---|
| Ärztendienst Montafon | Tel.: +43 (0)5556 / 141 |
| Feuerwehr: | Tel.: 122 |
| Polizei: | Tel.: 133 |
| Rettung: | Tel.: 144 |
| Vollständige Liste unter: | http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/notruf/ |

Öffentliche Einrichtungen:

| | | |
|--|---|----------|
| Kurapotheke: | Tel.: +43 (0)5556 / 72362, www.kurapo.at | |
| Polizeiinspektion Schruns | Tel.: +43 (0)59133 / 8107-100, www.polizei.at | |
| Montafon Tourismus | Tel.: +43 (0)506686, www.montafon.at | |
| Mobiler Hilfsdienst | Tel.: +43 (0)5556 / 74415-10 / +43 (0)664 / 88985930 | |
| Tagesmütter | Tel.: +43 (0)5522 / 71840-350 | |
| Elternberatung: | Tel.: +43 (0)650 / 4878739 | |
| jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr im Kinderwerkstättli, Haus Montafon | | |
| Kindergarten St. Jodok | Tel.: +43 (0)664 / 8106322 | |
| Kindergarten Auf der Litz | Tel.: +43 (0)664 / 8111723 | |
| Kindergarten Gamprätz | Tel.: +43 (0)664 / 8403591 | |
| Volksschule Schruns | Tel.: +43 (0)5556 / 72435 - 800 | |
| MS Schruns-Dorf/Skimittelschule | Tel.: +43 (0)5556 / 72168 | FAX DW 8 |
| Mittelschule Schruns Grüt | Tel.: +43 (0)5506 / 73537 | FAX DW 3 |

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt, Bildrechte und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor.

Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at, Herstellung: ba.satz//Blaas Albert, Schruns
Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Naturpapier.



Schrunser Kirchplatz Herbst 2017



Herbstmarkt

Donnerstag, 21. September ab 09.00 Uhr

1. Montafoner Trachtentag

Sonntag, 24. September ab 09.15 Uhr Messe anschl. Agape

Bura Markt mit Sura Kees Prämierung

Samstag, 7. Oktober ab 09.00 Uhr

Kunst- & Einkaufsnacht

Freitag, 13. Oktober ab 18.00 Uhr

Weltcup Wochenende

Donnerstag 14. bis Sonntag 17.12.; das Open Air Konzert findet am Samstag 16.12. mit den 257ers und Mando Diao statt.

Silbriga Sonntag Markt

Sonntag, 17. Dezember ab 10.00 Uhr